

Jahresabschlussbericht

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Feststellungsbeschluss	5
2.	Lagebericht	6
2.1	Grundlagen	6
2.1.1	Rechtsform.....	6
2.1.2	Organisation.....	6
2.1.3	Aufgabe	7
2.1.4	Steuerliche Behandlung	7
2.2	Wirtschaftliche Situation / Finanzbericht.....	7
2.2.1	Allgemeines zum Jahresabschluss	7
2.2.2	Vermögens- und Finanzlage	8
2.2.3	Ertragslage.....	13
2.2.4	Investitionen.....	17
2.2.5	Vergleich Wirtschaftsplan.....	19
2.2.5.1	Erfolgsplanabrechnung	19
2.2.5.2	Vermögensplanabrechnung	22
3.	Anhang zum Jahresabschluss / Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2016	24
3.1	Erläuterungen zur Bilanz / Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	24
3.1.1	Aktiva	24
3.1.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	24
3.1.1.2	Sachanlagevermögen	25
3.1.1.3	Finanzanlagen	28
3.1.1.4	Forderungen	28
3.1.1.5	Kassenbestand	30
3.1.1.6	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30
3.1.2	Passiva	30
3.1.2.1	Eigenkapital	30
3.1.2.2	Empfangene Ertragszuschüsse.....	30
3.1.2.3	Rückstellungen	31
3.1.2.4	Verbindlichkeiten.....	32
3.1.2.5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	33
3.2	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	33
3.2.1	Umsatzerlöse	33
3.2.2	Andere aktivierte Leistungen.....	33
3.2.3	Sonstige betriebliche Erträge	34
3.2.4	Materialaufwand.....	34

3.2.5	Personalaufwand	34
3.2.6	Abschreibungen	35
3.2.7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	35
3.2.8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	36
3.2.9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	36
3.2.10	Außerordentliches Ergebnis	37
3.2.11	Sonstige Steuern.....	37
3.2.12	Jahresgewinn / Jahresverlust.....	37
4.	Anlagen 2016.....	38
4.1	Anlage 1: Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016	40
4.2	Anlage 2: Ausweis Eigenmittel 2016 / Strukturbilanz 2016	44
4.3	Anlage 3: Anlagennachweis 2016	46
4.4	Anlage 4: Darlehensübersicht 2016.....	52
4.5	Anlage 5: Abgeschlossene Maßnahmen 2016	54

1. Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner öffentlichen Sitzung am 27.03.2019 gem. § 16 Abs. 3 EigBG in der Fassung vom 08. Januar 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2009 (GBl. S. 185) wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme		50.097.070,57 €
davon entfallen auf der Aktivseite		
auf das Anlagevermögen	47.636.052,57 €	
auf das Umlaufvermögen	2.427.209,50 €	
auf aktive Rechnungsabgrenzung	33.808,50 €	
davon entfallen auf der Passivseite		
auf das Eigenkapital	139.943,62 €	
auf die empfangenen Ertragszuschüsse	5.731.869,70 €	
auf die Verbindlichkeiten	43.676.228,75 €	
auf Rückstellungen	549.028,50 €	
Jahresverlust		- 92.996,41 €
Summe der Erträge		7.558.980,79 €
Summe der Aufwendungen		7.651.977,20 €

Der Jahresverlust 2016 in Höhe von (-) 92.996,41 € wird auf den bestehenden Gewinnvortrag von 186.923,76 € angerechnet. Auf das Jahr 2017 wird somit ein Gewinn von 93.927,35 € vorgetragen.

Der städtischen Revision liegen der Jahresabschlussbericht und der Jahresabschluss 2016 zur Prüfung vor.

Ettlingen, 28.03.2019



Dr. Moritz Heidecker
Bürgermeister

2. Lagebericht

2.1 Grundlagen

2.1.1 Rechtsform

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Stadt Ettlingen wurde gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 29. Juni 1994 aus einem als Regiebetrieb geführten Unternehmen zum 01.01.1995 gegründet. Die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg sowie die Betriebssatzung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen finden hierfür Anwendung.

Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich eigenständig; er ist jedoch rechtlich weiterhin unselbständig und wird nach Außen durch die Stadt Ettlingen vertreten. Transparenz und Eigenverantwortlichkeit wurden in dieser Betriebsform gesteigert und letztlich die Effizienz der öffentlichen Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente verbessert.

2.1.2 Organisation

In den organisatorischen Strukturen ist der Eigenbetrieb in Teilbereichen eng mit der städtischen Kernverwaltung verbunden. Er ist organisatorisch in einen kaufmännischen, vertreten durch die Stadtkämmerei, und einen technischen Geschäftskreis, vertreten durch das Stadtbauamt, gegliedert.

Der kaufmännische Geschäftskreis umfasst sämtliche Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten für alle Zweige des Rechnungswesens (Buchhaltung, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss, Abwicklung des Zahlungsverkehrs). Die technische Verantwortung, die Zuständigkeit für die Veranlagung von Abwasseranschluss- und Entwässerungsbeiträgen, die technische Überwachung von den Anlagen und die investive Planung übernimmt das Stadtbauamt.

Der Gemeinderat hat am 16.07.2014 die Ausgliederung des Eigenbetriebs aus der Stadtkämmerei und dem Stadtbauamt als eigenständige Einrichtung beschlossen. Die Betriebsleitung ging vom Oberbürgermeister auf den Bürgermeister und somit vom Dezernat I ins Dezernat II über.

Die Organe des Eigenbetriebs sind gemäß Betriebssatzung der Gemeinderat, der Verwaltungsausschuss und der Oberbürgermeister. Die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters wurde mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 16.07.2014 auf den Bürgermeister übertragen.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gemäß § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Der Eigenbetrieb besitzt kein Stammkapital.

2.1.3 Aufgabe

Zweck des Eigenbetriebes sind der Betrieb und die Durchführung der Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen. Des Weiteren kann er alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern.

Das Aufgabenspektrum umfasst die gesamte städtische Abwasserwirtschaft.

Eine eigene Kläranlage wird nicht betrieben. Das gesamte Abwasser wird an das Klärwerk der Stadt Karlsruhe abgeführt. Über einen sogenannten Schmutzfrachtanteil beteiligt sich der Eigenbetrieb an den Kosten des Klärwerks der Stadt Karlsruhe. Dieser wird in regelmäßigen Abständen vom Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe an bestimmten Schnittstellen (Vorfluter) des Kanalnetzes zwischen Ettlingen und Karlsruhe im Laufe des Jahres gemessen. Über die Ergebnisse der Schmutzfrachtmessungen wird die Stadt Ettlingen in Form eines Berichts informiert. Aus den Ergebnissen einzelner Messungen wird ein Durchschnittswert für das ganze Jahr ermittelt. Dieser Wert kann je nach Verschmutzungsgrad von Jahr zu Jahr variieren.

Die Stadt Ettlingen ist außerdem Mitglied der Abwasserverbände Beierbach (rund 91,35% Anteil: Bruchhausen, Ettlingenweier, Oberweier, Schluttenbach) und Albtal (13,03%/26%: Spessart und Schöllbronn).

Die Oberziele sind die stetige Weiterentwicklung, Modernisierung und Erhaltung des hohen funktionalen und substanziellen Standards der Abwasseranlagen bei einer konstanten, möglichst geringen Gebührenbelastung der Bürger. Mit intelligenter Kanalplanung (Kanalsanierungskonzept), modernem Kanalbau und ausgefeilter Technik zur Überwachung und Reinigung der Kanäle bewältigt der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung hier wichtige Aufgaben – Grundvoraussetzung um die Gewässer zu schützen und die Gesundheit der Menschen zu erhalten.

2.1.4 Steuerliche Behandlung

Der Eigenbetrieb unterliegt nicht der Körperschaftsteuerpflicht und auch keiner Umsatzsteuerpflicht, da hoheitlich tätig und stellt damit keinen Betrieb gewerblicher Art dar. Er ist daher auch nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

2.2 Wirtschaftliche Situation / Finanzbericht

2.2.1 Allgemeines zum Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen mit dem seitens des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken angebotenen ADV-Verfahren "SAP Doppik" nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem SAP-Modul FI-AA geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

2.2.2 Vermögens- und Finanzlage

	2015		2016	
	TEUR	v.H.	TEUR	v.H.
Aktivseite				
langfristig				
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	44.503	90,0	43.591	87,0
Finanzanlagen	3.913	7,9	4.045	8,1
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>37</u>	<u>0,1</u>	<u>27</u>	<u>0,1</u>
	48.453	98,0	47.663	95,2
kurzfristig				
Forderungen	815	1,65	2.120	4,2
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0,01	7	0,01
Kassenmehreinnahmen	<u>157</u>	<u>0,32</u>	<u>307</u>	<u>0,6</u>
	978	1,98	2.434	4,8
Summe Aktiva	49.431	100,0	50.097	100,0
Passivseite				
langfristig				
Eigenkapital	233	0,5	140	0,3
empfangene Erträgszuschüsse	6.022	12,2	5.732	11,4
Darlehen	<u>42.080</u>	<u>85,1</u>	<u>42.010</u>	<u>83,9</u>
	48.335	97,8	47.882	95,6
kurzfristig				
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	1.096	2,2	2.215	4,4
Kassenmehrausgaben	<u>0</u>		<u>0</u>	
	1.096	2,2	2.215	4,4
Summe Passiva	49.431	100,0	50.097	100,0

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat im Wirtschaftsjahr um 666 T€ (+ 1,35 %) auf 50.097 T€ zugenommen.

Die Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände betragen netto rd. 804 T€. Nach Abzug der Abschreibungen inklusive Anlagenabgänge in Höhe von netto rd. 1.716 T€ verminderte sich der Bilanzansatz der **Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände** um 912 T€; bezogen auf die Bilanzsumme macht er 87 % aus.

Die **Finanzanlagen** enthalten die Beteiligungen an den Abwasserverbänden Beierbach und Albtal. Diese erhöhten sich um 132 T€. Beim AV Beierbach nahm die Beteiligung infolge von Investitionen in eigene Anlagen von 3.851 T€ in 2015 um 132 T€ auf 3.982 T€ in 2016 zu. Beim AV Albtal blieb der Vorjahreswert von 62 T€ in 2016 unverändert.

Der langfristige Anteil von **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** nahm um 10 T€ ab, was dem jährlichen Abbau der bilanzierten Cap-Prämien entspricht.

Insgesamt betragen die **langfristig gebundenen Vermögenswerte** rund 95,2 % der Bilanzsumme.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** entsprechen 4,8 % der Bilanzsumme in 2016. Diese setzen sich hauptsächlich aus 2.120 T€ Forderungen zusammen: davon 877 T€ Forderungen aus der Abwassergebührenabrechnung 2016, 958 T€ Forderungen an Stadt Ettlingen aufgrund Umgliederung von Darlehnsforderung, 84 T€ Gutschrift vom Abwasserverband Beierbach und 27 T€ Gutschrift vom Abwasserverband Albtal aus den Betriebs- und Finanzkostenumlageabrechnungen 2016 und 153 T€ Forderung aus den Abrechnungen der Baukostenumlagen 2012-2016 vom Abwasserverband Beierbach. Daneben sind 7 T€ an kurzfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und 307 T€ Kassenmehreinnahmen angefallen.

Das **Eigenkapital** des Betriebs resultiert zum einen aus der Kapitalrücklage in Höhe von 46 T€, die unverändert geblieben ist und zum anderen aus dem Gewinnvortrag aus 2015 in Höhe von 187 T€. Dieser reduziert sich um den Jahresverlust aus 2016 in Höhe von 93 T€ auf insgesamt 94 T€ Gewinnvortrag nach 2017. Damit nimmt das Eigenkapital von 233 T€ in 2015 um 93 T€ Verlust aus 2016 auf 140 T€ ab.

Die **Ertragszuschüsse** betragen 5.732 T€ oder 11,4 v.H. der Bilanzsumme. Diese setzen sich zusammen aus Abwasserbeiträgen bzw. Zuweisungen und Zuschüssen für die eigenen Anlagen des Eigenbetriebs. Bei den Abwasserbeiträgen steht den Zugängen in Höhe von 114 T€ ein Auflösungsbetrag von 284 T€ gegenüber. Bei den Zuweisungen und Zuschüssen fallen Auflösungen von 120 T€ an, so dass sich im Saldo eine Minderung um 290 T€ ergibt. Die Beiträge und die Zuweisungen und Zuschüsse werden mit einem durchschnittlichen Auflösungssatz von 2,07 v.H. aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten stellen mit dem Anteil von 83,9 v.H. der Bilanzsumme an langfristigen und mit 4,4 v.H. an kurzfristigen Verbindlichkeiten inklusive der Rückstellungen den größten Anteil mit insgesamt 88,3 v.H. auf der Passivseite der Bilanz dar.

Der Stand an **langfristigen Darlehen** ist mit einem Anteil von 83,9 v.H. an der Bilanzsumme ausgewiesen. Der durchschnittliche Zinssatz aus allen Darlehen des Wirtschaftsjahres betrug 2,64 v.H. Zur Finanzierung neuer Investitionen nach dem Vermögensplan 2016 war die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.000 T€ notwendig. Nach Abzug der Tilgungen in Höhe von 1.070 T€ ergibt sich inklusive des Trägerdarlehens der Stadt Ettlingen ein neuer Darlehensstand von 42.010 T€.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** entsprechen mit 4,4 v.H. fast dem Anteil an kurzfristigen Aktiva-Vermögenswerten (Forderungen, Kassenbestand, aktiver Rechnungsabgren-

zungsposten) mit 4,8 v.H. der Bilanzsumme. Sie betreffen mit 1.457 zum größten Teil die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wie zum Beispiel die Schmutzwassererstattungen für Gartenwasser sowie diverse offene Posten bedingt durch die Jahresabgrenzung in 2017 für 2016. Bei 111 T€ handelt es sich um Erstattungen aus Abrechnungen der Betriebs- und Finanzkostenumlagen 2016 vom Abwasserverband Beierbach in Höhe von 84 T€ und vom Abwasserverband Albtal in Höhe von 27 T€. Bei sonstigen Verbindlichkeiten sind Zinsabgrenzung mit 87 T€ zu erwähnen.

Bei den **Rückstellungen** handelt es sich um 534 T€ an noch nicht abgerechneten Verwaltungskosten an die Stadt Ettlingen, die für den Einsatz des Personals und Sachkosten für den Eigenbetrieb in 2016 angefallen waren. Die restlichen 15 T€ waren für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen aus der Betriebskostenabrechnung 2015 noch in die Bilanz aufzunehmen.

In der nächsten Tabelle wird auf den Stand und Entwicklung von Verbindlichkeiten in 2016 näher eingegangen.

Bezeichnung	Stand 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12.2016
langfristig				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.616.018,87	1.000.000,00	1.070.232,70	35.545.786,17
Darlehen der Stadt Ettlingen	6.464.457,11	0,00	0,00	6.464.457,11
Summe langfristige Verbindlichkeiten	42.080.475,98	1.000.000,00	1.070.232,70	42.010.243,28
kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.223.140,15	4.654.997,84	1.568.142,31
Sonstige Verbindlichkeiten	107.678,80	1.052.481,54	1.062.317,18	97.843,16
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	107.678,80	7.275.621,69	5.717.315,02	1.665.985,47
Rückstellungen				
Weitere Rückstellungen	293.000,00	533.569,52	293.000,00	533.569,52
Rückst.f.d.Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen	0,00	15.458,98	0,00	15.458,98
Rückstellungen Kläraufwand	695.000,00	0,00	695.000,00	0,00
Summe Rückstellungen	988.000,00	549.028,50	988.000,00	549.028,50
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.095.678,80	7.824.650,19	6.705.315,02	2.215.013,97

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgliedert (siehe nächste Seite).

Die Investitionen bei den Sachanlagen und den Finanzanlagen in Höhe von 936 T€ konnten 2016 vollständig aus dem Einnahmenüberschuss, der dem Betrieb als Eigenfinanzierungsquelle zur Verfügung steht, in Höhe von 1.228 T€ finanziert werden. Aus den Abschreibungen und Anlagenabgängen waren dabei 1.716 T€ und dem Rechnungsabgrenzungsposten 10 T€ zugeflossen. Von diesen verfügbaren Mitteln waren vorab die Auflösung der Ertragszuschüsse von 405 T€ und der Jahresfehlbetrag von 93 T€ zu finanzieren, so dass sich insgesamt ein Einnahmenüberschuss von 1.228 T€ ergab.

Im Saldo ergibt sich ein verbleibender Finanzierungsüberschuss von 292 T€, der im Kapitalbereich durch eine Kreditaufnahme abzüglich der Tilgungen sowie durch den Zuwachs an Ertragszuschüssen, um weitere 44 T€ auf 336 T€ anwuchs. Dadurch konnte die bestehende Deckungsmittellücke von 117 T€ aus den Vorjahren ausgeglichen werden. Der verbleibende Betrag von 219 T€ bildete einen Deckungsmittelüberschuss, der ins nächste Jahr übertragen wurde.

Kapitalflussrechnung

	2016	2015
	TEUR	TEUR
<u>1. Investitionen</u>		
+ Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	804	1.270
+ Finanzanlagen	<u>132</u>	-283
	936	987
<u>2. Einnahmenüberschuss</u>		
+ Jahresergebnis	-93	224
+ zuzüglich Abschreibungen+Anlagenabgänge	1.716	1.551
+ Rechnungsabgrenzungsposten	10	11
- abzüglich Auflösung Ertragszuschüsse	<u>-405</u>	<u>-391</u>
	1.228	1.395
<u>Finanzbedarf (1. abzügl.2.)</u>	-292	-408
<u>3. Kapitalbereich</u>		
+ empfangene Ertragszuschüsse und Zuweisungen	114	140
+ Darlehensaufnahmen	1.000	0
- abzüglich Darlehenstilgung	<u>-1.070</u>	<u>-1.078</u>
	44	-938
<u>Abbau/Zunahme (-) der Netto-Geldschulden (3. abzügl. Finanzbedarf)</u>	336	-530
Netto-Geldschulden des Vorjahres	-117	413
<u>Finanzierungssaldo gesamt</u>	219	-117

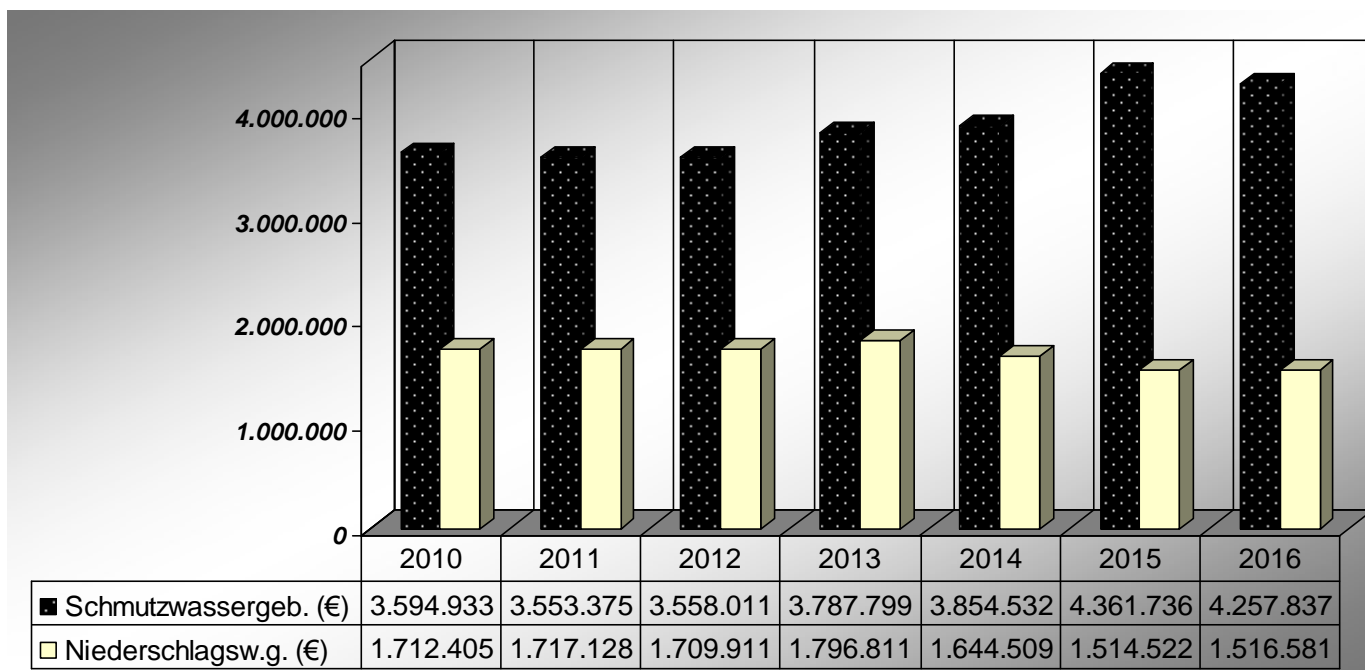
Der ermittelte Finanzierungssaldo von 219 T€ aus der Kapitalflussrechnung entspricht auch dem Saldo aus der Strukturbilanz 2016 (siehe nächste Seite).

Strukturbilanz		
	2016	
Aktivseite		
langfristig		
Anlagevermögen	47.636	
Rechnungsabgrenzungsposten	27	
./.. Ertragszuschüsse	-5.732	
	41.931	94,5
kurzfristig		
Forderungen	2.120	4,8
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0,02
Kassenmehreinnahmen	307	0,7
	2.434	5,5
Summe Aktiva	44.365	100,0
langfristig		
Eigenkapital	140	0,3
Verbindlichkeiten	42.010	94,7
	42.150	95,0
kurzfristig		
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	2.215	5,0
Kassenmehrausgaben	0	0,0
	2.215	5,0
Summe Passiva	44.365	100,0
Finanzierungssaldo langfrisig	219	0,5

2.2.3 Ertragslage

	2016	2016	2015	2015
	T€	v.H.	T€	v.H.
Umsatzerlöse	6.232	83	6.283	83
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	0	14	0
Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.305</u>	<u>17</u>	<u>1.311</u>	<u>17</u>
Betriebliche Erträge	7.542	100	7.608	100
Materialaufwand	453	6	465	6
Personalaufwand	474	6	383	5
Abschreibungen	1.657	22	1.551	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.669</u>	<u>49</u>	<u>3.530</u>	<u>46</u>
Betriebliche Aufwendungen	6.253	83	5.930	78
Zwischenergebnis (betriebliches Ergebnis)	1.289	17	1.677	22
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	<u>-1.277</u>	<u>-17</u>	<u>1.463</u>	<u>19</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+12	0	+214	3
Außerordentliches Ergebnis (Aufwandssaldo)	<u>-104</u>	<u>-1</u>	<u>10</u>	<u>0</u>
Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag (-)	-92	-1	+224	3

Bei den **Umsatzerlösen** sind die Einnahmen aus Schmutzwassergebühren in Höhe von rd. 4,3 Mio. € gegenüber 2015 um 104 T€ niedriger ausgefallen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf den Rückgang der Schmutzwassermengen in 2016 zurückzuführen (siehe Seite 16). Außerdem sind folgende Mehreinnahmen zum Vorjahr angefallen: 2 T€ mehr an Einnahmen aus Niederschlagswassergebühr, 13 T€ aus Auflösung von Ertragszuschüssen und 38 T€ mehr an Hausentwässerungsgebühren. Im Saldo aller Positionen ergibt sich ein Rückgang bei den Umsatzerlösen von rd. 51 T€ zum Vorjahr.



Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.10.2011 wurde erstmalig die gesplittete Gebühr rückwirkend ab 2010 eingeführt. Die Abwassergebühren wurden im Rahmen der Abwassergebührensatzungen wie folgt festgesetzt:

Erhebungszeitraum	Schmutzwassergebühr	Niederschlagswassergebühr
von 01.01.2010 bis 31.12.2012	1,43 €/m³	0,58 €/m²
von 01.01.2013 bis 31.12.2013	1,49 €/m³	0,60 €/m²
von 01.01.2014 bis 31.12.2014	1,49 €/m³	0,55 €/m²
von 01.01.2015 bis 31.12.2016	1,65 €/m³	0,50 €/m²

Nach den Anpassungen beider Gebühren in 2015 konnten beide Gebührenbestandteile aufgrund der Gebührenkalkulation 2016 unverändert beibehalten werden.

In die Gebühren 2016 floss folgender Ausgleich von Vorjahresergebnissen aus den Betriebsabrechnungen der Vorjahre. Bei der Schmutzwassergebühr waren 205.322,66 € an Kostenunterdeckungen und bei der Niederschlagswassergebühr 220.027,30 € an Kostenüberdeckungen der Vorjahre auszugleichen.

Die Grundgebühren 2016 blieben unverändert.

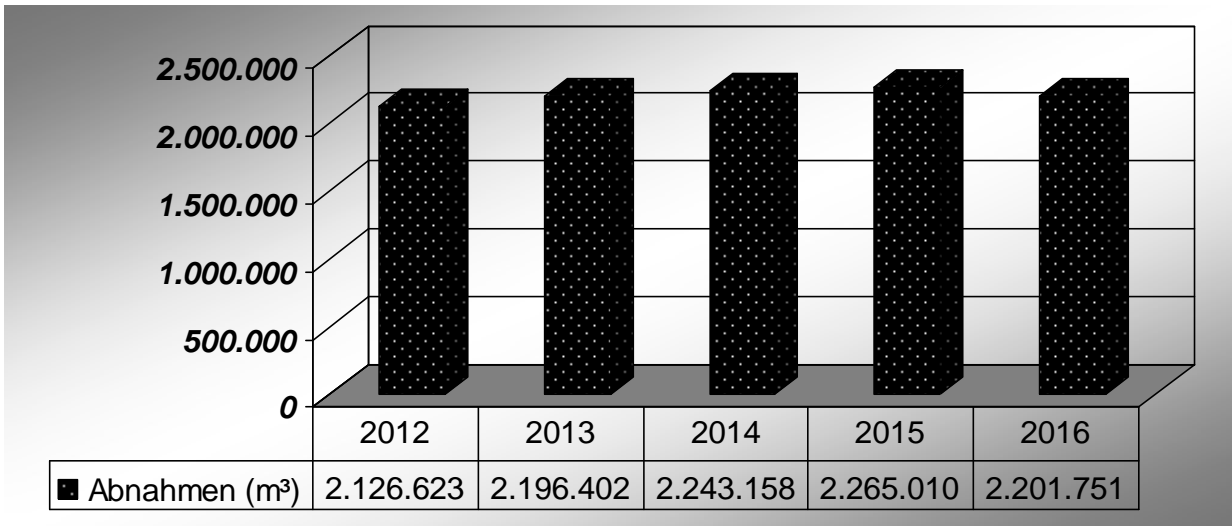
Grundgebühren

Bis 2015 **ab 2015**
bis 31.12.2016

Nennleistung des Wasserzählers	Anzahl der Wasserzähler	jährliche Grundgebühr	jährliche Grundgebühr
		€	€
Qn 2,5	8.436	51,60	62,79
Qn 6	232	123,84	150,75
Qn 10	65	206,40	251,16
Qn 15	40	309,60	376,74
Qn 40	25	825,60	1.004,65
Qn 60	9	1.238,40	1.506,97
Qn 100	1	2.064,00	2.511,61
Summe	8.808	.	.

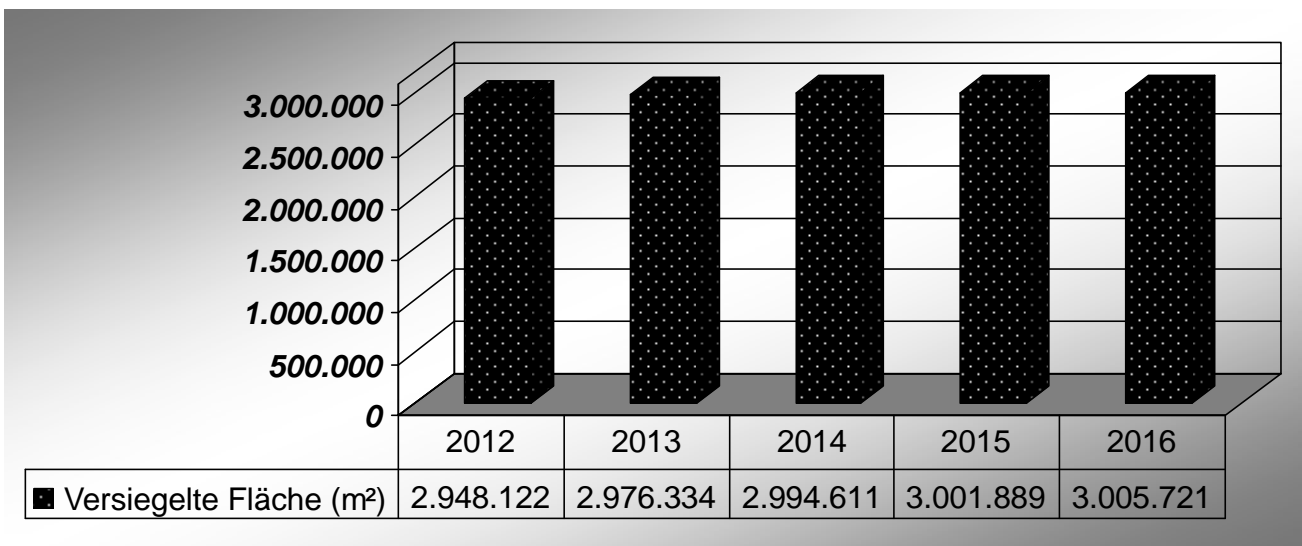
Die Entwicklungen der Schmutzwassermengen und der versiegelten Flächen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt darstellen.

Schmutzwassermengen (m³)



In 2016 sinkt die Schmutzwassermenge um 63.259 m³ auf 2.201.751m³. Ursächlich dafür sind die rückläufige Einleitung von Grundwasser auf einer Baustelle und der außergewöhnlich hohe Frischwasserverbrauch in 2015.

Niederschlagswasserflächen (m²)



Bei den versiegelten Flächen sind die laufenden Anpassungen an die tatsächlichen Verhältnisse der einzelnen Grundstücke und die Zunahme der Niederschlagsflächen durch die Erschließung neuer Baugebiete ursächlich für den Anstieg zum Vorjahr um 3.832 m².

Die **aktivierten Eigenleistungen** beinhalten ausschließlich die Bauzeitzinsen, die im Vergleich zu 2015 um 8 T€ niedriger ausgefallen sind. Die Ursache hierfür sind Wenigerinvestitionen in neue Anlagen im Vergleich zum Vorjahr.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten zum einen den Straßenentwässerungskostenanteil der Stadt Ettlingen (1.171 T€), der gegenüber dem Vorjahr planmäßig um rd. 27 T€ höher ausfällt. Zum anderen sind Kostenersätze vom Abwasserverband Beierbach mit 133 T€ um 92 T€ höher ausgefallen aufgrund der Aktualisierung des Vertrags über die Durchleitungsgebühr zwischen dem Verband und dem Eigenbetrieb der Stadt Ettlingen. Weiterhin sind Kostenersätze der Gemeinden Malsch und Gaggenau mit 1 T€ unverändert zum Vorjahr angefallen. Im Saldo ergibt sich eine Zunahme an Erträgen von 119 T€. Allerdings hat im Vorjahr die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 125 T€ das Ergebnis einmalig positiv

beeinflusst. Diese Einnahme fehlt in 2016 zum Vorjahr. Im Saldo fallen die sonstigen betrieblichen Erträge 2016 um 6 T€ niedriger zum Vorjahr aus.

Die **Aufwendungen für Materialien und bezogene Leistungen** sind im Jahr 2016 um 12 T€ niedriger zum Vorjahr ausgefallen. Vor allem die niedrigeren Unterhaltungsaufwendungen des Kanalnetzes um 11 T€ sind für den Rückgang zum Vorjahr hauptsächlich. Dabei sind verschiedene geplante Unterhaltungsmaßnahmen des Kanalnetzes nicht mehr ausgeführt und auf 2017 verschoben worden. Außerdem sind 1 T€ weniger an Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in 2016 gegenüber dem Vorjahr angefallen.

Die **Personalaufwendungen** sind um rd. 91 T€ höher als 2015. Zum einen wurde die ab dem 30.06.2015 nicht besetzte Stelle in Entgeltgruppe 10 im Dezember 2015 wiederbesetzt, zum anderen war 2016 eine zusätzliche Stelle bei den Hebwerkern in der Entgeltgruppe 7 außerplanmäßig aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu besetzen und schließlich kam ein Mitarbeiter aufgrund einer neuen Stellenbewertung von Entgeltgruppe 8 in die Entgeltgruppe 9.

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf insgesamt 1.657 T€ und weichen um 106 T€ zum Vorjahresergebnis ab. Diese spiegeln die anhaltend steigende Tendenz bei den Abschreibungen für die nächsten Jahre wieder.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** mit 3.669 T€ sind um 139 T€ im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In der Einzelbetrachtung fallen höhere Aufwendungen bei den Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Ettlingen an, und zwar stieg dieser um 238 T€ auf 531 T€ in 2016 an. Durch die Einführung der flächendeckenden Leistungsverrechnung im Zuge des Umstiegs des städtischen Rechnungswesens auf das Neue Haushaltsrecht wurden die tatsächlichen Kosten für das Produkt „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung“ in Höhe von 531 T€ ermittelt und werden dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt. Auch die Umlage an den Abwasserverband Beierbach nahm um 35 T€, aufgrund Anpassung des Mehraufwands am Klärwerk Karlsruhe, zu. 15 T€ an gebührenrechtlichen Kostenüberdeckungen waren als Ergebnis der Betriebskostenabrechnung 2015 in 2016 in die GuV aufzunehmen. Planmäßig verliefen die Steigerungen zum Vorjahr um 7 T€ bei den Gutachten / Gerichtskosten und um 6 T€ beim EDV-Aufwand. 5 T€ Mehraufwand bei den Aus- und Fortbildungskosten waren für das neue Personal in 2016 zu verbuchen. Die gleiche Ursache gilt auch für den Mehraufwand von 3 T€ bei den Dienstreisekosten.

Der Betriebs- und Unterhaltungsaufwand am Klärwerk Karlsruhe ist deutlich um 150 T€ zum Vorjahr zurückgegangen auf 1.969 T€. Trotz der gestiegenen Gesamtkosten des Klärwerks Karlsruhe um 1.854 T€ auf 17,5 Mio. € ist die anteilige Kostenbeteiligung des Eigenbetriebs gesunken. Ursächlich dafür ist der gesunkene Schmutzfrachtanteil, der im Vergleich zum relativ hohen Vorjahreswert von 13,45 % in 2016 auf das Durchschnittsniveau der letzten 22 Jahre (10,65 %) auf 10,94 % gesunken ist. Schließlich tragen die niedrigeren Zuweisungen an den Abwasserverband Albtal um 21 T€ zur Senkung der gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich bei.

Beim **Finanzergebnis**, das die Zinserträge, die Zinsaufwendungen sowie den Cap-Prämienabbau beinhaltet, ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein um 186 T€ niedrigerer Aufwandssaldo. Ursächlich ist hierfür insbesondere das anhaltend niedrige Zinsniveau auf dem Kreditmarkt, wodurch die laufenden Darlehen mit einem variablen Zins, die Darlehen mit einer auslaufenden Zinsbindung sowie das neu aufgenommenen Darlehen profitieren. Dieser positive Effekt beträgt alleine 162 T€. Infolgedessen sinkt der kalkulatorische Zinssatz, maßgebend für die Verzinsung des städtischen Darlehens, von 3,3 % in 2015 um 0,35 % auf 2,95 % in 2016. Diese Entwicklung entlastet das Jahresergebnis um 23 T€.

Das **außerordentliche Ergebnis** mit 16 T€ Ertrag und 120 T€ Aufwand ist um 114 T€ niedriger gegenüber dem Vorjahr ausgefallen.

Die **außerordentlichen Erträge** mit 16 T€ sind zum Vorjahreswert von 11 T€ um 5 T€ höher. Diese setzen sich aus den Gutschriften für Energieabrechnungen 2015 von 11 T€ und aus Gebühreneinnahmen für die Nachberechnung von Niederschlagswasserflächen der Jahre 2011-2015 in Höhe von 5 T€ zusammen.

Der außerordentliche Aufwand ist um 120 T€ höher gegenüber dem Vorjahr ausgefallen. Zum einen war der Restaufwand aus der Abrechnung 2015 von Klärwerkskosten Karlsruhe in Höhe von 47 T€ in 2016 zu übernehmen, zum anderen waren 14 T€ für die Finanz- und Bauausgabenprüfung 2011-2015 der Gemeindeprüfungsanstalt in 2016 zu tragen und schließlich waren 59 T€ an außerordentlichen Abschreibungen aus Korrekturen der Bauzeitverzinsung auf der Anlage Sanierung im Zuge der Eigenkontrollverordnung zu verbuchen.

Die betrieblichen Erträge sind um 66 T€ niedriger, **die betrieblichen Aufwendungen** sind demgegenüber um 323 T€ höher als im Vorjahr, so dass sich das **Betriebsergebnis** gegenüber 2015 um rd. 389 T€ verschlechtert hat. Saldiert mit dem um 186 T€ niedrigeren Finanzaufwand und mit dem um 114 T€ niedrigeren außerordentlichen Ergebnis ergibt sich gegenüber 2015 eine Reduzierung von 317 T€. Damit ergibt sich nach dem Überschuss von 224 T€ in 2015 ein Verlust von 93 T€ in 2016.

Dieser **Verlust** wird mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (187 T€) saldiert. Ins nächste Jahr wird somit ein Gewinn in Höhe von 94 T€ vorgetragen.

2.2.4 Investitionen

Erläuterungen zu den Maßnahmen des Vermögensplanes 2016

Sanierungsmaßnahme im Zuge der Ergebnisse der Eigenkontrollverordnung

Mit der Behebung der Schäden, die die Eigenkontrollverordnung aufzeigte, wurde im Wirtschaftsjahr 2005 begonnen. Neben im Erfolgsplan abgewickelten punktuellen Sanierungen wurden im Wirtschaftsjahr in offener Bauweise weitere Kanäle im Lindenberg gemeinsam mit dem Leitungsbau der Stadtwerke Ettlingen in Ettlingen-West ausgetauscht. Ein weiterer Schwerpunkt war die planerische Vorbereitung großer Inlinersanierungs-Maßnahmen für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

Hausanschlüsse

Durch Schließen von Baulücken, durch schadhafte Altanschlüsse im öffentlichen Bereich und durch Neuanschlüsse privater Bauherren gegen Erstattungsvereinbarung wurde die Erneuerung bzw. Auswechslung von einzelnen Hausanschlüssen erforderlich; im Wirtschaftsjahr u.a. im Erschließungsgebiet "Hertzstr.-Süd-Ost", in der Kriegs-, Zeppelin- und Hauptstraße. Seit 2005 werden sämtliche in den Straßenraum eingreifende private und zusätzliche Hausanschlüsse gegen Kostenersatz durch die städtischen Vertragsfirmen durchgeführt und auf diesem Auftrag verbucht. Die Maßnahmen wurden im Wirtschaftsjahr mit vorhandenen Finanzmitteln abgerechnet.

Kanal Schöllbronner Straße

Die Kanäle der genannten Straße zwischen Wattsteig und Wilhelmstraße waren nach den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung erheblich schadhaft und mit Blick auf die hydraulische Beurteilung aufzudimensionieren. Die Durchführung erfolgte im Schlitzverfahren. Der Beginn der Maßnahme lag in 2015, Abschluss und Schlussrechnung erfolgten im Wirtschaftsjahr. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

Hydraulische Überrechnung südliche Altstadt

Um vor Beginn der Arbeiten am Pflastersanierungsprogramm südliche Altstadt bei der Feinplanung die notwendigen Daten zu haben, benötigte der Abwasserversorgungsträger Eigenbetrieb Abwasser die entsprechenden hydraulischen Grundlagen. Diese liegen nun vor. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

Kanal Wasen-/Mühlenstraße

Der Sammler im genannten Bereich war nach den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung erheblich schadhaft (Schadensklassen 0 und 1) und mit Blick auf die hydraulische Beurteilung aufzudimensionieren. Die Durchführung erfolgte im Schlitzverfahren (offene Bauweise), überwiegend in der dortigen Grünfläche. Der Baubeginn für die Maßnahme erfolgte im Wirtschaftsjahr; Abschluss und Schlussrechnung im Folgejahr. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

Erneuerung Schaltschränke Theodor-Heuss- und Buchtzigstraße

Die Schaltschränke der beiden Pumpwerke waren sicherheitstechnisch notwendig und daher zu erneuern. Der Baubeginn für die Maßnahmen erfolgte im Wirtschaftsjahr; Abschluss und Schlussrechnung im Folgejahr. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

Kanal Hildastraße

Die Kanäle der im Wirtschaftsjahr auch zum Austausch der Wasserversorgungsleitungen sowie Straßenneubau vorgesehenen Straße waren nach den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung erheblich schadhaft und mit Blick auf die hydraulische Beurteilung aufzudimensionieren. Die Durchführung erfolgte gemeinsam mit beiden genannten Gewerken. Die überwiegende Abrechnung erfolgte in 2015, die Schlussrechnung im Wirtschaftsjahr. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

RÜB Erlenwiesen

Das RÜB Erlenwiesen war sanierungsbedürftig (Betonsanierung). Im 2014 erfolgten die Sanierungsvergaben. Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen und im Wirtschaftsjahr schlussgerechnet. Die zur Verfügung gestellten Mittel waren ausreichend.

Kanal Hohburgstraße

Die für das Wirtschaftsjahr auch zum Straßenneubau vorgesehene Straße ist ebenso sanierungsbedürftig wie die dortigen Kanäle, diese sind nach den Ergebnissen der

Eigenkontrollverordnung schadhaft und mit Blick auf die hydraulische Beurteilung aufzudimensionieren (von DN 300 auf DN 400 und 500). Die Durchführung sollte gemeinsam mit dem Straßenneubau im Wirtschaftsjahr erfolgen. Durch Verzögerungen bei der Straßenraumplanung und mit Rücksicht auf vorrangige Investitionen erfolgte die Verschiebung der Maßnahme auf das Jahr 2019.

Überrechnung der Kanalnetze Schöllbrunn und Spessart

Nachdem in den Ortsteilen Bruchhausen, Oberweier und Ettligenweier sowie dem Großteil der Kernstadt die Kanalnetze hydraulisch überrechnet wurden, benötigte der Abwasserversorgungsträger Eigenbetrieb Abwasser auch die entsprechenden hydraulischen Grundlagen in der Gesamtbetrachtung für diese Ortsteile. Die Überrechnungen begannen im Wirtschaftsjahr; Abschluss im Folgejahr und die Schlussrechnung wird in 2018 erwartet. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

Kanal Schwarzwaldstraße

Die für das Wirtschaftsjahr auch zum Straßenneubau vorgesehene Straße war ebenso sanierungsbedürftig wie die dortigen Kanäle, diese waren nach den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung erheblich schadhaft (Schadensklasse 0 und 1) und mit Blick auf die hydraulische Beurteilung aufzudimensionieren. Die Durchführung erfolgte gemeinsam mit dem Straßenneubau. Der Baubeginn für die Maßnahme erfolgte im Wirtschaftsjahr; Abschluss und Schlussrechnung im Folgejahr. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

Erwerb von beweglichen Sachen

Die 18 Hebeanlagen mit ca. 35 Pumpen und entsprechenden Druckleitungen sind mit aufwändiger Technik (Pumpen-Elektrosteuerung, Rückstauklappen, Kompressoren etc.) ausgestattet. Ersatzbeschaffungen sind hier unumgänglich. Es fallen u.a. Ersatzteile für Pumpen an, aber auch Fahrzeuge und Maschinen für das Personal des Eigenbetriebs. Im Wirtschaftsjahr wurden eine Universalkamera für Schachtbefahrungen, ein Winkelgetriebe, Gitterröste, ein Server zur Filmauswertung, ein motorbetriebener Kombiwerkzeugsatz, ein Bürostuhl und ein Smartphone beschafft. Die zur Verfügung gestellten Finanzmittel waren ausreichend.

2.2.5 Vergleich Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan sowie dem Vermögensplan.

2.2.5.1 Erfolgsplanabrechnung

Dem **Erfolgsplan** sind folgende Zahlen aus der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) gegenüberzustellen:

**Erfolgsplanabrechnung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Ettlingen
für das Wirtschaftsjahr 2016**

	<i>Planansatz 2016 €</i>	<i>Rechnungsergebnis 2016 €</i>	<i>Planvergleich Mehr /Weniger - €</i>
1. Umsatzerlöse	6.129.470,00	6.231.944,22	102.474,22
- Schmutzwassergebühr	4.181.500,00	4.257.837,35	76.337,35
- Niederschlagswassergebühr	1.500.000,00	1.516.580,82	16.580,82
- Hausentwässerung/Anschlußgebühren	17.000,00	53.261,22	36.261,22
- Aufl. (passiv) Beitr. u. ähnl. Entgelte	301.680,20	284.364,40	-17.315,80
- Auflösung v. Zuweisungen und Zuschüssen	129.289,80	119.900,43	-9.389,37
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
- Bauzeitinsen	9.200,00	5.788,91	-3.411,09
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.212.300,00	1.304.558,43	92.258,43
- Erstattung für Entwässerung öffentl. Straßen	1.170.500,00	1.170.500,00	0,00
- Erstattungen von Gden. u. Gden.-Verb.	1.000,00	1.022,58	22,58
- Erstattungen von Zweckverbänden	40.800,00	133.035,85	92.235,85
Summe betrieblicher Erträge	7.350.970,00	7.542.291,56	191.321,56
4. Materialaufwand	470.450,00	453.017,80	-17.432,20
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	70.450,00	85.584,98	15.134,98
- Strom, Wasser, Gas	51.000,00	52.454,26	1.454,26
- Gerätschaften	4.300,00	6.729,32	2.429,32
- Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	4.800,00	12.031,73	7.231,73
- Fahrzeugunterhaltung	8.000,00	9.866,46	1.866,46
- Dienst- und Schutzkleidung	2.350	4.503,21	2.153,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
- Unterhaltung Kanalnetz	400.000,00	367.432,82	-32.567,18
5. Personalaufwand	441.566,00	474.728,13	33.162,13
a) Löhne und Gehälter	338.963,30	365.203,75	26.240,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgu	102.602,70	109.524,38	6.921,68
6. Abschreibungen	1.594.480,00	1.657.005,81	62.525,81

	<i>Planansatz</i> 2016 €	<i>Rechnungsergebnis</i> 2016 €	<i>Planvergleich</i> Mehr /Weniger - €
7. Sonstige Aufwendungen	3.546.820,00	3.668.768,23	121.948,23
- Versicherungen	1.600,00	1.701,38	101,38
- Bürobedarf, Drucksachen usw.	1.400,00	3.912,71	2.512,71
- Postaufwendungen usw.	3.500,00	2.025,59	-1.474,41
- Dienstreisen	1.100,00	3.130,35	2.030,35
- Gutachten, Gerichtskosten u. ä.	18.000,00	18.244,59	244,59
- EDV-Aufwand	30.000,00	27.472,24	-2.527,76
- KA-anteiliger Kläraufwand inkl. Abwasserabgabe	1.823.000,00	1.969.611,19	146.611,19
- Erstattungen an Land	0,00	1.557,18	1.557,18
- VWK-Erstattungen an Stadtwerke	31.000,00	32.558,97	1.558,97
- VWK-Erstattungen an Stadt	531.000,00	531.000,00	0,00
- Aus- u. Fortbildung	5.000,00	9.088,80	4.088,80
- Zuweisungen an den Beierbachverband	850.000,00	835.431,59	-14.568,41
- Zuweisungen an den Abwasserverband Albtal	251.000,00	217.359,91	-33.640,09
- Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen	0,00	15.458,98	15.458,98
- Mieten, Pachten	220,00	214,75	-5,25
Summe betrieblicher Aufwand	6.053.315,00	6.253.519,97	200.203,97
8. Sonstige Zinsen / ähnliche Erträge	600,00	180,75	-419,25
- Zinserlöse	600,00	180,75	-419,25
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.274.060,00	1.277.506,44	3.446,44
- Zinsen an die Gemeinde	200.400,00	190.701,48	-9.698,52
- Zinsen an den Kreditmarkt	1.062.900,00	1.076.761,44	13.861,44
- Disagioabbau	10.760,00	10.043,52	-716,48
10. Außerordentliche Erträge	0,00	16.508,48	16.508,48
- Periodenfremde Erträge	0,00	15.883,48	15.883,48
- Außerordentliche Erträge	0,00	625,00	625,00
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	120.269,14	120.269,14
- Periodenfremde Aufwendungen	0,00	61.346,51	61.346,51
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	58.922,63	58.922,63
12. Sonstige Steuern	500,00	681,65	181,65
-Kfz-Steuer	500,00	681,65	181,65
Gesamtsumme Erträge	7.351.570,00	7.558.980,79	207.410,79
Gesamtsumme Aufwendungen	7.327.875,00	7.651.977,20	324.102,20
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	23.695,00	-92.996,41	-116.691,41

2.2.5.2 Vermögensplanabrechnung

Beim **Vermögensplan** 2016 zeigt die Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen aufgrund der Kapitalflussrechnung das folgende Bild:

I. Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Plan €	Rechnungsergebnis €	Abweichung €
1. Zuführung zum Stammkapital			
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen			
3. Jahresgewinn	23.695,00	0,00	-23.695,00
4. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen			
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	0,00	0,00
6. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	153.000,00	114.444,00	-38.556,00
7. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen			
8. Kredite			
a). Von der Gemeinde			
b). Von Dritten	1.065.105,00	1.000.000,00	-65.105,00
9. Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.594.480,00	1.715.931,44	121.451,44
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten			
11. Sonstige Einnahmen	10.760,00	10.043,52	-716,48
12. Finanzierungsüberschuss aus Vorjahren	405.760,00	0,00	-405.760,00
Finanzierungsmittel insgesamt	3.252.800,00	2.840.418,96	-412.381,04
II. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
- Kanäle (Anl.KI 2060-2156)	1.594.000,00	777.168,34	-816.831,66
- Maschinen und Geräte (Anl.KI 3400+3450)	87.500,00	7.872,96	-79.627,04
- Unvorhergesehenes, davon:	25.000,00	18.852,27	-6.147,73
- Immaterielle Vermögensgegenstände (Anl.KI.A0510-A0530)		6.385,70	
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (Anl.KI. A3550+A3600)		12.466,57	
2. Finanzanlagen			
- Beteiligung Abwasserverband Beierbach	0,00	132.076,41	132.076,41
- Beteiligung Abwasserverband Albtal	0,00	0,00	0,00
3. Rückzahlungen von Stammkapital			
4. Entnahme aus Rücklagen			
5. Jahresverlust	0,00	92.996,41	92.996,41
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil			
7. Auflösung Ertragszuschüsse			
- Beiträge	301.680,00	284.364,40	-17.315,60
- Zuschüsse	129.290,00	120.525,43	-8.764,57
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen			
9. Tilgung von Krediten	1.115.330,00	1.070.232,70	-45.097,30
10. Gewährung von Krediten			
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	117.589,51	117.589,51
Finanzierungsbedarf insgesamt	3.252.800,00	2.621.678,43	-631.121,57
Finanzierungsüberschuss laufendes Jahr	0,00	-218.740,53	218.740,53

Der Deckungsmittelbedarf in 2016 von 2.622 T€ inklusive des Finanzierungsfehlbetrags aus 2015 von 118 T€ konnte zu 100 % aus den vorhandenen Deckungsmitteln von 2.840 T€ finanziert werden. Ausweislich der obigen Abrechnung ergab sich für 2016 unter Einrechnung der auf Grundlage der Kreditermächtigung des Wirtschaftsplans 2016 erfolgten Kreditaufnahme im Höhe von 1 Mio.€ eine Überdeckung von 218.740,53 €.

Die Mittel für die **Investitionen** wurden wie folgt bereitgestellt:

Investitions-auftrag	Maßnahme		Aufwand	Bewilligte Mittel		
	Projekt	Baubeginn	Gesamtaufwand	insgesamt bewilligte Mittel	Davon Mittel aus DR/BE Baumaßn.	Davon Mittel aus DR/BE aktivierte Eigenleist.
			in EUR			
1	2	3	6	11	12	13
I53809700102	San.Maßnahmen. i.Z. Eigenkontrollverordn	2016	131.274,40	710.000,00		
I53809700109	Hausanschlüsse	2016	46.765,67	90.000,00		
I53809700119	Kanal Scköllbronner Straße	2015	279.247,07	470.000,00		
I53809700127	Kanal Schleinkoferstraße	2015	90.716,41	260.000,00		
I53809700128	Kanal Hildastraße	2015	257.169,13	300.000,00		
I53809700401	Überrechnung Kanalnetz Oberweier	2016	7.708,00	0,00	7.708,00	0,00
I53809710101	Erwerb bewegl. Sachen	2016	20.339,53	27.500,00	0,00	0,00
I53809710102	DV-Geräte und Software	2016	6.385,70	0,00	6.385,70	0,00

Detaillierte Aufschlüsselung des Aufwands und bewilligter Mittel ist in der Anlage 5 Seite 55/56 aufgeführt.

3. Anhang zum Jahresabschluss / Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2016

3.1 Erläuterungen zur Bilanz / Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zum 01.01.2016 passte die Stadt Ettlingen – Eigentümerin des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung – in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken ihr ADV-Verfahren von SAP-PSM an das neue Gemeindehaushaltsrecht an und führte SAP-Doppik als führendes Verfahren ein. Schwerpunkt dieser Umstellung war die Überprüfung des bereits erfassten Anlagevermögens und Neubewertung fehlenden Vermögens im städtischen Haushalt. Diese Umstellung wurde als Anlass zur Überprüfung des Anlagevermögens beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung genommen, da auch für den Eigenbetrieb ein Systemumstieg zum 01.01.2016 anstand. Insbesondere wurden die bestehenden Anlagen auf ihre Einteilungen in die Anlageklassen überprüft und bei Bedarf neue Anlageklassen angelegt. In folgenden Ausführungen werden diese Ergänzungen zum Altbestand erläutert.

Außerdem war eine Korrektur zweier Anlagen notwendig, die einen Negativbestand auf der Aktiva der Bilanz aufwiesen, und damit technisch nicht mehr aktivseitig in das neue System übernommen werden konnten. Um die Werte aber vollständig aus dem Altsystem übernehmen zu können und damit die Bilanz nicht zu verfälschen, war eine Übernahme dieser Anlagen auf der Passiva - in der Anlageklasse A9070 Sonderposten Zuweisungen privater Unternehmen – vorzunehmen. Diese Verschiebung von Aktiva in Passiva hat allerdings Auswirkungen auf die beidseitigen Bilanzsummen 2015. Im Jahresabschluss 2015 sind im Altsystem in der Bilanz in der Spalte Berichtszeitraum 2015 Werte von 49.430.785,34 € ausgewiesen. Nach der Übernahme in das Neusystem sind im Jahresabschluss 2016 in der Bilanz in der Spalte Vergleichszeitraum 2015 Beträge von 49.431.410,34 € ausgewiesen. Die Differenz von 625 € entspricht genau den Restbuchwerten der Negativ-Anlagen. In 2016 wurde der neu gebildete Sonderposten ertragswirksam zugunsten des Jahres 2016 aufgelöst und damit die Korrektur vollzogen.

3.1.1 Aktiva

3.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Über diese Bilanzposition sind insbesondere Lizenzen, Konzessionen und EDV-Software darzustellen. Eine Bilanzierung ist gemäß § 248 Abs. 2 HGB nur bei entgeltlichem Erwerb gestattet. Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu den Anschaffungskosten. Bei den ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich hauptsächlich um EDV-Software und um ein Kanalnutzungsrecht.

Zum 01.01.2016 wurden die Anlagen aus der alten Anlageklasse A60 – immaterielle Vermögensgegenstände – in zwei neue Anlagenklassen im neuen System eingeteilt: A0520 (DV-Software) und A0530 (ähnliche Rechte) (siehe Anlagennachweis Anlage 3, Seite 47/48).

Fünf weitere Anlagen wurden aus der alten Anlagenklasse A41 – Betriebs- und Geschäftsausstattung zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Zuge der Prüfung umgebucht. Dadurch hat der Anfangsstand bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten und den Abschreibungen um 40.794,09 € zugenommen. Der Restbuchwert ist gleichgeblieben, da die hinzugefügten Anlagen bereits abgeschrieben waren (siehe Tabelle nächste Seite).

	2016	2015	Differenz
	€	€	€
Anschaffungswerte	61.163	20.369	40.794
Zugänge	6.386	0	
Abgänge	0	0	
Endstand	67.549	20.369	
kumulierte Abschreibungen	46.608	5.167	
Restbuchwerte	20.941	15.202	
Restbuchwert in v.H. des Anschaffungswerts	34%	75%	

Der Zugang von 6.386 € in 2016 stellt eine Neuanschaffung der Software AQASYS und Prozessinterface dar.

Die **Anschaffungs- und Restbuchwerte** verteilen sich auf die einzelnen Anlagenklassen wie folgt:

Anlagenklasse	Anschaffungswerte	Restbuchwerte	Restbuchwert in V.H.der Anschaffungswerte
	€	€	31.12.2016
A0510 Lizenzen	3.850	0	0%
A0520 DV-Software	44.814	8.441	19%
A0530 Ähnliche Rechte	<u>12.500</u>	<u>12.500</u>	<u>100%</u>
	61.164	20.941	<u>34%</u>

3.1.1.2 Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend den festgesetzten Abschreibungssätzen linear vorgenommen. Dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Das Sachanlagevermögen ist in der Anlagenbuchhaltung detailliert dargestellt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bewegliche Anlagegüter mit einem Wert von 410 EUR ohne Umsatzsteuer) werden entsprechend der Abschreibungstabelle für das Land Baden-Württemberg monatsgenau abgeschrieben.

Durch die Korrekturen der Anlageklasse bei den Anlagen des Sachanlagevermögens (s. Seite 25, Punkt 3.1.1.1) reduziert sich die Summe der Anschaffungswerte um 40.794,09 € von Endstand 2015 in Höhe von 79.771 T€ auf Anfangsstand in 2016 in Höhe von 79.730 T€.

Im Rahmen des Investitionsprogrammes 2016 wurde eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rd. 797 € abgewickelt.

	2016	2015	2014
	T€	T€	T€
Anschaffungswerte	79.730	78.514	76.925
Zugänge	797	1.270	1.588
Umbuchungen aus Anlagen im Bau	+/- 408	+/- 161	+/- 77
Abgänge	91	13	0
Endstand	80.436	79.771	78.513
kumulierte Abschreibungen	36.866	35.284	33.745
Restbuchwerte	43.570	44.487	44.768
Restbuchwert in v.H. des Anschaffungswerts	55%	57%	58%

Die **Anschaffungs- und Restbuchwerte** verteilen sich auf die einzelnen Anlagenteile wie folgt:

	Anschaffungswerte	Restbuchwerte	Restbuchwert
	T€	T€	in v.H. d. AHK
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	704	704	100%
Verteilungs- und Sammlungsanlagen	76.723	42.354	55%
Maschinen/masch.Anlagen	1.574	252	16%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	150	21	14%
Fahrzeuge	123	30	24%
Anlagen im Bau	456	209	46%
Gesamt	79.730	43.570	55%

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind folgende Investitionen in Sachanlagen getätigt worden:

Anlage	Bezeichnung	Zugang
900020000797	Karl-Springer-Straße (zw. Durlacher u. Ludwig-Alb)	2.777,63
900020000775	Hellbergwegstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	155,53
900020000814	Durlacher Straße Mischwasserkanal (Vogelsangweg-Mi)	-1.727,04
900020000825	Kanalstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	1.332,95
900020000826	Lindenweg (Mörscher Str. u. Forlenweg) Mischwasser	52.789,46
900020000836	Schöllbronner Str. (zw. Luisenstr. u. Wilhelmstr.)	108.640,02
900020000855	Sanierungsmaßnahmen i. Z. EKVO 2016 Mischwasser	38.206,26
900020000861	Kanal südlicher Asamweg Mischwasser	661,75
900020000862	Hydraulische Überrechnung südl. Altstadt Mischwass	860,09
900020000863	Kanal Wasen-/Mühlenstr. Mischwasser (SM 215.04 -	201.554,04
900020000864	Schleinkoferstr. (zw. Goethestr. u. Rohrackerweg)	90.750,76
900020000865	Hildastraße Mischwasserkanal	26.796,34
Anlagenklasse A2080 Mischwasserkanal		522.797,79
900020000859	Hausanschlüsse 2016 öff. Bereich Mischwasser	23.382,84
Anlagenklasse A2081 Hausanschlüsse Mischwasser		23.382,84
900020000838	Hertzstr. III. BA Regenwasser (S.i.Z.EKVO)	2.350,18
900020000785	Neue Steige I.BA (Schottmüller- u. Hauptstr.) Rege	3.134,92
900020000856	Sanierungsmaßnahmen i. Z. EKVO 2016 Regenwasser	8.655,33
Anlagenklasse A2100 Regenwasserkanal		14.140,43
900020000860	Hausanschlüsse 2016 öff. Bereich Regenwasser	23.382,83
Anlagenklasse A2101 HA Regenwasserkanal		23.382,83
900020000837	Hertzstr. III. BA Schmutzwasser (S.i.Z.EKVO)	2.350,19
900020000857	Sanierungsmaßnahmen i. Z. EKVO 2016 Schmutzwasser	22.150,51
Anlagenklasse A2120 Schmutzwasserkanal		24.500,70
900020000229	Rückhaltebecken Erlenwiesen Mischwasser	8.605,91
Anlagenklasse A2154 Mischwasserbauwerke		8.605,91
900030000001	KM 130 R Kombimotor mit Kombiwerkzeug u. Anbausche	1.195,36
Anlagenklasse A3400 Maschinen		1.195,36
900030000012	Oberfeld Süd Pumpwerk 1 Buchtzigstr.	1.079,63
900030000183	Getriebe (Siemens) Schneckenpumpwerk Mörscher Str.	5.597,97
Anlagenklasse A3450 Technische Anlagen		6.677,60
900030000000	Wöhler VIS 350 Universalkamera 20m, steckbar	2.769,31
900030000002	Löffler Figo 1951 Bürodrehstuhl ERGO	493,85
900030000188	Aufstockung und Umbau Regale im Archiv	696,35
900030000189	Diverse Gitterroste (1200x600, 900x600)	1.267,40
Anlagenklasse A3550 Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.226,91
900030000003	Samsung Galaxy A3 (2016) - SM-A310F	259,18
900030000004	Samsung Galaxy A3 (2016) - SM-A310F	259,18
900030000187	HP DL380 Gen9 12LFF CTO Server	6.721,30
Anlagenklasse A3600 Telekommunikation und EDV		7.239,66
900040000007	Außenb. Karlsruher/Durlacher Str. AiB Bauzeitins	507,19
900040000009	Kanal Etogesstraße Bauzeitins	373,59
900040000011	Kanal Hildastraße	-6.780,66
900040000012	Kanal Schöllbronner Straße	-6.913,88
Anlagenklasse A4100 Anlagen im Bau (Altdatenübernahme)		-12.813,76
900040000045	Erneuerung Schaltschrank Buchtzigstr.	21.897,92
900040000046	Überrechnung Kanalnetz Oberweier	7.716,60
900040000047	Überrechnung Kanalnetz Schöllbronn	16.578,83
900040000048	Kanal Schwarzwaldstraße	93.815,21
900040000049	Überrechnung Kanalnetz Spessart	15.888,35
900040000050	Erneuerung Schaltschrank Th.-Heuss-Str.	17.274,69
Anlagenklasse A4020 Anlagen im Bau - EP - Tiefbau		173.171,60
Zugang Sachanlagevermögen gesamt		797.507,87

* bei Negativzugängen handelt es sich um Erstattungen an zuviel entrichteten Bauausgaben

Der Jahresbericht enthält unter Punkt 2.2.4 Seite 18 Erläuterungen zu einzelnen Investitionsmaßnahmen. Bezüglich der Vermögensbestände wird auf den Anlagennachweis verwiesen (Anlage 3, Seite 47-51).

Den **Abschreibungen** liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Im Berichtsjahr sind kumulierte Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen insgesamt in Höhe von 36.866.359,07 € angefallen.

3.1.1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten bewertet. Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligungen am Abwasserverband Beierbach für die Stadtteile Bruchhausen, Oberweier, Ettligenweier, Schluttenbach und am Abwasserverband Albtal für die Stadtteile Schöllbronn und Spessart. Der Beteiligungsumfang am Vermögen der Verbände liegt zum 31.12.2016 beim AV Beierbach bei rd. 91,35% und beim AV Albtal bei 13,03% bzw. 26% am RÜB Fischweier. Die Verbandsmitglieder werden mit den Betriebskosten anteilig belastet. Neue Investitionen der Verbände werden über Baukostenumlagen finanziert.

Die Beteiligungen haben sich im Jahr 2016 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung		Restbuchwert Vorjahr	Zugang	Abgang	Restbuchwert 2015
Beteiligung AV Beierbach	EUR	3.850.719,55	132.076,41	-3,01	3.982.792,95
Beteiligung AV Albtal	EUR	61.987,15	0,00	0,00	61.987,15
Summe	EUR	3.912.706,70	132.076,41	-3,01	4.044.780,10

Die Beteiligung am Abwasserverband Beierbach ist um die Baukostenumlage 2016 von 132 T€ gewachsen. Gleichzeitig war eine Korrektur des Vorjahresstandes um 3,01 € vorzunehmen.

Beim Abwasserverband Albtal blieb der Vorjahreswert von 62 T€ in 2016 unverändert.

Eine zusammengefasste Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens liegt dem Lagebericht in der Form des **Anlagennachweises** gemäß § 10 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung als Anlage 3 zum Anhang (Seite 47/48) bei.

3.1.1.4 Forderungen

Forderungen werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaften oder nicht mehr einbringlichen Forderungen werden gegebenenfalls Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen wurden keine vorgenommen.

Die **Forderungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12.2016
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	24.532,13	8.135.524,24	7.170.230,79	989.825,58
Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	20.052,65	63.796,06	64.394,31	19.454,40
Summe 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.584,78	8.199.320,30	7.234.625,10	1.009.279,98
4. Forderungen an Gemeinde	0,00	957.818,26	0,00	957.818,26
5. Sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Forderungen	770.452,36	218.797,25	836.194,91	153.054,70
Summe	815.037,14	9.375.935,81	8.070.820,01	2.120.152,94

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 1.009 T€ handelt es sich um diverse offene Forderungen zum 31.12.2016, die im Laufe 2017 zum großen Teil beglichen wurden.

Die **Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen** in Höhe von 990 T€ setzen sich hauptsächlich aus 128 T€ an Abrechnungen von Abwassergebühren zum 31.12.2016, 585 T€ Forderung an die Stadt Ettlingen für das Entrichten der 2. Anzahlung des Straßenentwässerungskostenanteils 2016, 111 T€ an Erstattungen aus den Jahresabschlussabrechnungen der Betriebs- und Finanzkostenumlagen 2016 beider Abwasserverbände: vom Abwasserverband Beierbach 84 T€ und Abwasserverband Albtal 27 T€, 31 T€ Entwässerungsbeitragsforderung und 133 T€ an der neu kalkulierten Durchleitungsgebühr 2016 vom Abwasserverband Beierbach.

19 T€ an **Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen** setzen sich hauptsächlich aus Forderungen aus Hausentwässerungs-/anschlussgebühr zusammen.

Der **Forderungssaldo an Gemeinde** in Höhe von 958 T€ setzt sich aus Darlehensbelastungen in Höhe von 2.588 T€ (= 2.506 T€ Rückzahlung eines Darlehens + 82 T€ Zins- und Tilgungsleistungen) und Darlehensgutschriften von 3.546 T€ (= 2.546 T€ Umschuldung eines Darlehens + 1.000 T€ Neuaufnahme) zum 31.12.2016 zusammen. Diese waren zwar in der Einheitskasse des Eigenbetriebs und der Stadt Ettlingen eingegangen bzw. belastet worden, aber bei der Stadt auf der Zahlungsklä rung zum 31.12.2016 gebucht und erst in 2017 dem Eigenbetrieb tatsächlich belastet bzw. gutgeschrieben worden.

Die sonstigen Forderungen, welche in 2015 neu für die Jahresabgrenzungen gebildet wurde, um die diversen Forderungen periodengerecht darzustellen, konnten im Laufe des Jahres 2016 zum großen Teil (485 T€) ausgeglichen werden. Dabei handelte es sich um 28 T€ Forderung aus Betriebskostenumlage 2015 an den Abwasserverband Beierbach, 309 T€ Forderungen aus der Endabrechnung der Kanalbenutzungsgebühren 2015, 6 T€ an Gebühren aus Ortsnetzspülungen an die Stadtwerke Ettlingen GmbH, 168 T€ Forderungen aus Endabrechnungen von Abwassergebühren 2015 der Selbstversorgerunternehmen, abzüglich 35 T€ an Erstattungen von Abwassergebühren für Gartenbewässerung 2015, zuzüglich 8 T€ an zu viel entrichteten Betriebs- und Finanzkostenumlage 2015 an den Abwasserverband Albtal. Die übrig gebliebene Forderung aus Baukostenumlagen 2012-2015 von 285 T€ an den Abwasserverband Beierbach werden mit den künftigen Forderungen oder Verbindlichkeiten aus den Jahresabrechnungen der Baukostenumlage des Verbands verrechnet und nicht ausbezahlt. In 2016 war eine Reduzierung von 132 T€ an der Baukostenumlage vorzunehmen. Im Saldo ergibt sich ein Forderungsstand von 153 T€ an Baukostenumlagen 2012-2016 des Abwasserverbands Beierbach.

3.1.1.5 Kassenbestand

Der Kassenbestand, den der Eigenbetrieb in der Einheitskasse der Stadt Ettlingen führt, beträgt zum 31.12.2016 307.056,57 €.

3.1.1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive / transitorische Rechnungsabgrenzungsposten werden für Zahlungsvorgänge des laufenden Geschäftsjahres gebildet, deren Erfolgswirksamkeit in den folgenden Geschäftsjahren liegt.

In 2016 sind bereits Kosten für das Erstellen der Gebührenkalkulation 2017 in Höhe von 6.545 € angefallen. Die Auflösung von Cap-Prämien aus bereits aufgenommenen Darlehen beträgt 10.043,52 €.

3.1.2 Passiva

3.1.2.1 Eigenkapital

Gemäß § 12 Abs. 2 EigBG wurde kein Stammkapital festgesetzt. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung verfügt daher über kein Stammkapital.

Lediglich 46 T€ Kapitalzuschuss bilden in gleicher Höhe die Kapitalrücklage. Diese blieb in 2016 unverändert.

	31.12.16	31.12.15
	€	€
<u>II. Kapitalrücklage</u>	46.016,27	46.016,27
<u>III. Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag(-)</u>	186.923,76	-36.830,49
<u>IV. Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)</u>	-92.996,41	223.754,25
Gesamt	139.943,62	232.940,03

Der Jahresverlust 2016 in Höhe von 92.927,35 € wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag aus 2015 von 186.923,76 € (Saldo aus Verlustvortrag 2014 in Höhe von -36.830,49 + Jahresgewinn 2015 von 223.754,25 €) angerechnet. Auf das Jahr 2017 wird somit ein Gewinn von 93.927,35 € (Saldo aus Gewinnvortrag 2015 186.923,76 € - Jahresverlust 2016 von -92.996,41 €) vorgetragen.

3.1.2.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend § 8 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz mit einem durchschnittlichen Abschreibungssatz von 2,07 v.H. in 2016 ertragswirksam aufgelöst und als Umsatzerlöse übernommen. Bei den Ertragszuschüssen handelt es sich um Abwasseranschlussbeiträge nach § 20 KAG und Zuweisungen / Zuschüsse für investive Maßnahmen. Die Auflösung von Abwasser- und Anschlussbeiträgen erfolgt erst mit deren Zahlungseingang.

Im Wirtschaftsjahr 2016 konnte der Eigenbetrieb keine Zuweisungen für Investitionen verbuchen. Unter Punkt 2.2.2 Seite 10 wird auf die Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse näher eingegangen.

	31.12.16 €	31.12.15 €
Abwasserbeiträge	4.120.815,19	4.290.735,59
Zuweisungen und Zuschüsse	1.611.054,51	1.731.579,94
Gesamt	5.731.869,70	6.022.315,53

Die Beiträge und Zuweisungen des Eigenbetriebs entwickelten sich wie folgt:

	2016 €	2015 €
Anfangsstand	6.022.315,53	6.272.306,04
Zugänge Beiträge	114.444,00	140.337,99
Zugänge Zuweisungen	0,00	625,00
Auflösungen Beiträge	284.364,40	274.660,88
Auflösungen Zuweisungen	119.900,43	116.292,62
Abgänge	625,00	0,00
Endstand	5.731.869,70	6.022.315,53

3.1.2.3 Rückstellungen

	31.12.16 €	31.12.15 €
Weitere Rückstellungen	533.569,52	293.000,00
Rückstellungen Kläraufwand	0,00	695.000,00
Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen	15.458,98	0,00
Gesamt	549.028,50	988.000,00

Die **Rückstellungen** entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

Rückstellungen	Stand 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12.2016
Weitere Rückstellungen	293.000,00	533.569,52	293.000,00	533.569,52
Rückstellungen Kläraufwand	695.000,00	0,00	695.000,00	0,00
Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen	0,00	15.458,98	0,00	15.458,98
Summe Rückstellungen	988.000,00	549.028,50	988.000,00	549.028,50

Die Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und den zu erwartenden Ausgaben entspricht. Neu gebildet in 2016 wurde die Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen aus 2015. Hier flossen 9.595,17 € an Kostenüberdeckung aus dem Betriebsergebnis 2015 für das Schmutzwasser und 5.863,81 € aus dem Ergebnis für das Niederschlagswasser.

Bei weiteren Rückstellungen wurden 293 T€ für die Verwaltungskostenerstattungen 2015 an die Stadt Ettlingen in voller Höhe aufgelöst. Neu hinzu kamen 531 T€ an geschätzten Kosten für die Verwaltungskostenerstattungen 2016 an die Stadt Ettlingen, da die endgültige Abrechnung zu dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb noch

nicht vorlag und der Betrag geschätzt werden musste. Außerdem werden die anteiligen Kosten 2016 für die zukünftige Prüfungsgebühr an die Gemeindeprüfungsanstalt für die allgemeine Finanzprüfung und Bauausgabenprüfung des Jahres 2016 im Höhe von 2.569,52 € neu in die weiteren Rückstellungen aufgenommen.

Die Rückstellung für den Klärwerksaufwand 2015 an die Stadt Karlsruhe in Höhe von 695 T€ konnte vollständig zu Gunsten des Ergebnisses 2016 aufgelöst werden. Die tatsächlichen Kosten 2015 am Klärwerk lagen allerdings um 47 T€ höher als geschätzt. Somit war die Rückstellung in voller Höhe aufzulösen und die restlichen 47 T€ als periodenfremder Aufwand zu Lasten des Jahres 2016 zu verbuchen.

3.1.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bezeichnung	Stand 01.01.2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12.2016
langfristig				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.616.018,87	1.000.000,00	1.070.232,70	35.545.786,17
Darlehen der Stadt Ettlingen	6.464.457,11	0,00	0,00	6.464.457,11
Summe langfristige Verbindlichkeiten	42.080.475,98	1.000.000,00	1.070.232,70	42.010.243,28
kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.223.140,15	4.654.997,84	1.568.142,31
Sonstige Verbindlichkeiten	107.678,80	1.052.481,54	1.062.317,18	97.843,16
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	107.678,80	7.275.621,69	5.717.315,02	1.665.985,47
Summe Verbindlichkeiten gesamt	42.188.154,78	8.275.621,69	6.787.547,72	43.676.228,75

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten Schulden gegenüber Kreditinstituten mit 36.546 T€ und mit 6.464 T€ gegenüber der Eigentümerin Stadt Ettlingen. Die Darlehensstände sowie die planmäßigen Tilgungen und Zinsen sind in einer Aufstellung im Anlagenteil nachgewiesen (siehe dazu die Darlehensübersicht, Anlage 4, Seite 53/54). Der durchschnittliche Zinssatz aus allen Darlehen des Wirtschaftsjahres betrug 2,64 v.H. Die Finanzierung der laufenden Investitionen erfolgt direkt am Markt über die Kreditinstitute. In 2016 war eine Neuaufnahme von 1 Mio.€ notwendig. Diese lag im Rahmen der Kreditermächtigung von 1.065.105 € des Wirtschaftsplans 2016.

Das Darlehen der Stadt Ettlingen ist tilgungsfrei, hier werden nur die Zinsen seitens der Stadt in Rechnung gestellt. Maßgebend für die Verzinsung ist der kalkulatorische Zins von 2,95 % in 2016. Das entsprach Zinsen in Höhe von 191 T€, die an die Stadt Ettlingen abgeführt wurden.

Der Saldo aller **kurzfristigen Verbindlichkeiten** beträgt 1.666 T€ in 2016. Davon sind 1.568 T€ an Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Abwasserinkasso an die Stadtwerke	32.558,97
Energieabrechnungen zum 31.12.2016	39.940,55
Erstattungen an Abwassergebühren (Garten)	26.239,10
Abrechnung eigener Ingenieurleistungen an Stadt Ettlingen	48.664,57
Restforderung Klärbeitrag 2016 an Stadt Karlsruhe	769.611,19
VWK-Betrag + Zinsen an Stadt Ettlingen	493.400,00
Erstattung Kanalbenutzungsgebühren 2016 an SWE	55.590,16
Prüfungsgebühren GPA 2010-2015	5.993,22
<u>Sonstiges</u>	<u>96.144,55</u>
Summe	1.568.142,31

Im Laufe von 2017 wurden die o.g. Verbindlichkeiten zum großen Teil (94 %) beglichen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** von 108 T€ aus 2015 konnten fast vollständig in 2016 abgebaut werden. Diese setzen sich zusammen aus 56 T€ überschießender Tilgungsumlage vom Abwasserverband Albtal, die als unverzinsliches Darlehen an die Mitglieder des Verbandes gewährt werden und in 2016 zurück an den Verband erstattet wurde, aus 3 T€ Sicherheitseinbehalt an eine Firma, der erst in 2017 mit der Firma abgewickelt werden konnte, aus 32 T€ Abwasserinkasso an die Stadtwerke Ettlingen GmbH und 16 T€ Telefonie-, Kraftstoffe- und Energieabrechnung 2015.

In 2016 kamen 87 T€ an Zinsabgrenzungen aktueller Darlehen dazu. Diese waren aufgrund einer Prüfungsbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt, um die periodengerechte Zinsabgrenzung darzustellen, zum ersten Mal vorgenommen. Der Aufwand ist einmalig in dieser Höhe ausgefallen, da die Entlastungen aus der Jahresabgrenzung 2015 fehlen. Die Höhe künftiger Zinsabgrenzungen wird nach Schätzung bei saldiert rd. 5 T€ liegen. Die Verbindlichkeit wurde in 2017 zu Gunsten des Jahres 2017 aufgelöst.

Außerdem waren die Lohnsteuervorauszahlungen in Höhe von 5.954,10 € für den Monat Dezember erst Anfang 2017 ausbezahlt worden.

3.1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive / antizipative Rechnungsabgrenzungsposten werden für Zahlungsvorgänge der folgenden Jahre mit Erfolgswirksamkeit im laufenden Geschäftsjahr gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten waren 2016 nicht zu bilden.

3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.2.1 Umsatzerlöse

Auf die graphische Darstellung in der Ertragsübersicht und die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt 2.2.3 Seite 14 wird verwiesen.

3.2.2 Andere aktivierte Leistungen

Diese GuV-Position beinhaltet die aktivierten Bauzeitinsen. Bauzeitinsen sind Vorfinanzierungskosten einer im Bau befindlichen Anlage. Während das Handelsrecht ein Bilanzierungswahlrecht zulässt, untersagt das Gebührenrecht aufgrund des maßgeblichen Äquivalenzprinzips die Behandlung von Herstellungszinsen als Betriebsaufwand. Näheres siehe Punkt 2.2.3 Seite 16.

Die für Investitionsmaßnahmen von den eigenen Ingenieuren / Technikern erbrachten Leistungen werden projektbezogen per Zeitaufschrieb ermittelt und mit dem individuellen tatsächlichen Aufwand je Arbeitsstunde den einzelnen Investitionsmaßnahmen zugerechnet (= aktiviert).

3.2.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere:

- Straßenentwässerungskosten, diese betragen gemäß Gebührenkalkulation 2016 1.170.500,00 €. Bei diesem Posten handelt es sich um den Straßenentwässerungskostenanteil, den die Stadt dem Eigenbetrieb für die Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze erstattet.
 - Ersätze für Verwaltungsleistungen / Personalaufwendungen vom Abwasserverband Beierbach sind in Höhe von 133.035,85 € und von den Gemeinden Malsch und Gaggenau in der Summe in Höhe von 1.022,58 € angefallen.
- Weitere Erläuterungen sind unter Punkt 2.2.3 Seite 16/17 zu finden.

3.2.4 Materialaufwand

	2016 €	2015 €
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85.584,98	86.973,56
b) Bezogene Leistungen	367.432,82	378.423,99
Summe	453.017,80	465.397,55

Der **Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** beinhaltet u.a. die Energiekosten für die Hebewerke, die Gerätschaften, die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, die Fahrzeugunterhaltung und den Posten „Dienst- und Schutzkleidung“.

Bei den **Aufwendungen für bezogene Leistungen** handelt es sich um die Unterhaltungsmaßnahmen des Kanalnetzes, diese sind niedriger als in 2015. Dabei wurden verschiedene geplante Unterhaltungsmaßnahmen des Kanalnetzes bis Ende des Jahres nicht mehr ausgeführt und mussten auf 2017 verschoben werden.

3.2.5 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen werden direkt beim Eigenbetrieb ausgewiesen.

Stellenübersicht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2016			
Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 30. Juni 2016	Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 31. Dezember 2016
6	3,00	2,00	3,00
7	2,50	3,50	3,50
8	1,00	0,00	0,00
9	0,00	1,00	1,00
10	1,00	1,00	1,00
Summe Beschäftigte:	7,50	7,50	8,50

	2016	2015
	€	€
Personalaufwand		
a) Löhne, Vergütungen, Gehälter	365.203,75	294.295,38
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	<u>109.524,38</u>	<u>89.081,92</u>
Gesamt	474.728,13	383.377,30
darunter Altersversorgung	33.710,08	27.045,12

Die Zahl der besetzten Stellen mit 8,5 Beschäftigten ist am Ende des Jahres um eine Stelle in der Entgeltgruppe 7 höher als geplant. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften waren die Bewerber um eine Stelle außerplanmäßig aufzustocken. Durch die Stellenbewertung einer Stelle in der Entgeltgruppe 8 wurde diese neu in die Entgeltgruppe 9 eingestuft. Beides und die Tatsache, dass die Stelle in der Entgeltgruppe 10 für ein halbes Jahr in 2015 nicht besetzt war, tragen zu der Abweichung von 91 T€ Mehraufwand in 2016 bei.

3.2.6 Abschreibungen

Die Abschreibungen geben den Werteverzehr des Anlagevermögens an. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen wurden nicht vorgenommen. Die Abschreibungen waren in 2016 mit 1.657.005,81 € höher als die zu leistenden Regeltilgungen von 1.070.232,70 €. Insoweit standen Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung.

Die Einzeldarstellung der Abschreibungen verteilt auf die Anlagenklassen ist dem Anlagenachweis in der Anlage 3, Seite 47/48 zu entnehmen.

3.2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Einzelnen:

	2016	2015
		€
-Versicherungen	1.701,38	1.520,23
- Bürobedarf, Drucksachen usw.	3.912,71	1.353,33
- Postaufwendungen usw.	2.025,59	4.455,02
- Dienstreisen	3.130,35	148,00
- Gutachten, Gerichtskosten u. ä.	18.244,59	11.697,45
- Datenverarbeitung	27.472,24	21.682,50
- KA-anteiliger Kläraufwand	1.969.611,19	2.120.000,00
- Erstattungen an Land	1557,18	520,06
- VWK-Erstattungen an Stadtwerke	32.558,97	32.096,80
- VWK-Erstattungen an Stadt	531.000,00	293.000,00
- Aus- und Fortbildung	9.088,80	4.043,89
- Zuweisungen an den Beierbachverband	835.431,59	800.910,75
- Zuweisungen an den Abwasserverband Albtal	217.359,91	238.671,83
- Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen	15.458,98	0,00
- Mieten, Pachten	214,75	214,75
Summe sonstiger Aufwand	3.668.768,23	3.530.314,61

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** liegen um 138 T€ höher im Vergleich zum Vorjahr. Die größten Abweichungen nach oben sind mit 238 T€ Unterschied zum Vorjahr beim Verwaltungskostenaufwand an die Stadt Ettlingen, mit 35 T€ bei den Zuweisungen an den Abwasserverband Beierbach und 15 T€ an gebührenrechtlichen Kostenüberdeckungen angefallen. Umgekehrt tragen die Rückgänge um 150 T€ beim Betriebs- und Unterhaltungsaufwand am Klärwerk Karlsruhe und um 21 T€ bei den Zuweisungen an den Abwasserverband Albtal zur Senkung der gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich bei.

Weitere Erläuterungen sind unter Punkt 2.2.3 Seite 17 zu entnehmen.

3.2.8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2016	2015
	€	€
Kontokorrentzinsen von der Stadt Ettlingen	180,75	425,45

Bei den Kontokorrentzinsen handelt es sich um die Verzinsung des Guthabens an Kassennittel des Eigenbetriebes in der Einheitskasse der Stadt Ettlingen.

3.2.9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Auflösung von Cap-Prämien aus bereits aufgenommenen Darlehen wird über die sonstigen Aufwendungen abgebildet. Diese waren um 713 € niedriger im Vergleich zum Vorjahr. Hier war eine Korrektur von Auflösungen an Cap-Prämie 2011 vorzunehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen fallen hauptsächlich im Zusammenhang mit den zur Finanzierung der Investitionen aufgenommenen Darlehen bei den Kreditinstituten an. Die Zuordnung der **Fremddarlehenszinsen** zu den einzelnen Darlehen kann der als Anlage 4 Seite 53/54 beiliegenden Darlehensübersicht entnommen werden.

Bei den Zinsen an die Gemeinde handelt es sich um Zinsen für das Trägerdarlehen. Kreditverbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB zum Bilanzstichtag mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen (Höchstwertprinzip).

Im Einzelnen	2016	2015
	€	€
- Kreditbeschaffungskosten	10.043,52	10.757,04
- Zinsen an den Kreditmarkt	1.076.761,44	1.239.744,26
- Zinsen an die Gemeinde	<u>190.701,48</u>	<u>213.327,08</u>
Gesamt	1.277.506,44	1.463.828,38

Weitere Ausführungen sind unter Punkt 2.2.3 Seite 17 zu finden.

3.2.10 Außerordentliches Ergebnis

Als außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen sind Beträge zu erfassen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen. Im Geschäftsjahr 2016 sind folgende außerordentliche Erträge und Aufwendungen angefallen:

	2016	2015
	€	€
Außerordentliche Erträge	625,00	220,07
<u>Periodenfremde Erträge</u>	<u>15.883,48</u>	<u>10.451,95</u>
außerordentliche Erträge gesamt	16.508,48	10.672,02
Außerordentliche Aufwendungen	58.922,63	1,16
<u>Periodenfremde Aufwendungen</u>	<u>61.346,51</u>	<u>0,00</u>
außerordentliche Aufwendungen gesamt	120.269,14	1,16

Nähere Ausführungen sind Punkt 2.2.3 Seite 17/18 zu entnehmen.

3.2.11 Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern wird die Kraftfahrzeugsteuer für die Fahrzeuge des Eigenbetriebes ausgewiesen.

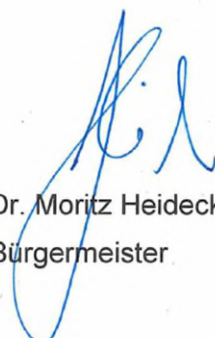
	2016	2015
	€	€
Kraftfahrzeugsteuer	681,65	650,55

3.2.12 Jahresgewinn / Jahresverlust

	2016	2015
	€	€
Jahresgewinn(+)/Jahresverlust(-)	-92.996,41	223.754,25

Das bilanzielle Jahresergebnis ist ausgeglichen. Der Jahresfehlbetrag 2016 (-92.996,41 €) wird mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (186.923,76 €) saldiert und in Höhe von 93.927,35 € ins nächste Jahr vorgetragen. Dieser Gewinnvortrag wird in der Bilanz um die Kapitalrücklage (46.016,27 €) zum Eigenkapital von 139.943,62 € erhöht.

Ettlingen, den 06.02.2019



Dr. Moritz Heidecker
Bürgermeister

4. Anlagen 2016

4.1 **Anlage 1: Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016**

Bilanz 2016 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen

Texte	Ber. Zeitraum (01.2016-16.2016)	Vergl. Zeitraum (01.2015-16.2015)	absolute Abweichung	Rel Abw
A K T I V A = = = = =				
A. Anlagevermögen =====				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Rechte, Lizenzen u.ä.	20.941,38	15.202,04	5.739,34	37,8
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. and. Bauten	703.879,80	703.879,80	0,00	
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	42.354.340,77	43.000.822,60	646.481,83-	1,5-
8. Fahrzeuge für Personen- u. Güterverk.	29.653,03	37.932,82	8.279,79-	21,8-
9. Maschinen u. masch. Anlagen	252.611,04	274.982,56	22.371,52-	8,1-
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.257,39	14.358,25	6.899,14	48,1
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	208.589,06	456.129,26	247.540,20-	54,3-
III. Finanzanlagen				
3. Beteiligungen	4.044.780,10	3.912.706,70	132.073,40	3,4
Summe A. Anlagevermögen =====	47.636.052,57	48.416.014,03	779.961,46-	1,6-
B. Umlaufvermögen =====				
II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.009.279,98	44.584,78	964.695,20	2163,7
4. Forderungen an Gemeinde / andere EigB	957.818,25	0,00	957.818,25	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	153.054,70	770.452,36	617.397,66-	80,1-
IV. Schecks, Kassenbest., Guthaben b. Kreditinst				
1. Kassenbestand	307.056,57	157.161,65	149.894,92	95,4
Summe B. Umlaufvermögen =====	2.427.209,50	972.198,79	1.455.010,71	149,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten =====	33.808,50	43.197,52	9.389,02-	21,7-
S U M M E A K T I V A	50.097.070,57	49.431.410,34	665.660,23	1,3

Texte	Ber. Zeitraum (01.2016-16.2016)	Vergl. Zeitraum (01.2015-16.2015)	absolute Abweichung	Rel Abw
P A S S I V A =====				
A. Eigenkapital =====				
II. Kapitalrücklage	46.016,27-	46.016,27-	0,00	
III. Gewinn / Verlust				
- Gewinn / Verlust des Vorjahres	186.923,76-	36.830,49	223.754,25-	607,5-
- Jahresgewinn	0,00	223.754,25-	223.754,25	100,0
- Jahresverlust	92.996,41	0,00	92.996,41	
Summe III. Gewinn / Verlust	93.927,35-	186.923,76-	92.996,41	49,8
Summe A. Eigenkapital =====	139.943,62-	232.940,03-	92.996,41	39,9
C. Empfangene Ertragszuschüsse =====	5.731.869,70-	6.022.315,53-	290.445,83	4,8
D. Rückstellungen =====				
3. Sonstige Rückstellungen	549.028,50-	988.000,00-	438.971,50	44,4
Summe D. Rückstellungen =====	549.028,50-	988.000,00-	438.971,50	44,4
E. Verbindlichkeiten =====				
2. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	35.545.786,17-	35.616.018,87-	70.232,70	0,2
4. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	1.568.142,31-	0,00	1.568.142,31-	
8. Verbindl. ggü. Gemeinde/and. Eigenbetriebe - Darlehen der Stadt	6.464.457,11-	6.464.457,11-	0,00	
9. Sonstige Verbindlichkeiten	97.843,16-	107.678,80-	9.835,64	9,1
Summe E. Verbindlichkeiten =====	43.676.228,75-	42.188.154,78-	1.488.073,97-	3,5-
S U M M E P A S I V A =====	50.097.070,57-	49.431.410,34-	665.660,23-	1,3-

Texte	Ber. Zeitraum (01.2016-16.2016)	Vergl. Zeitraum 1) (01.2015-16.2015)	absolute Abweichung	Rel Abw
Gewinn- und Verlustrechnung =====				
1. Umsatzerlöse	6.231.944,22-	0,00	6.231.944,22-	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.788,91-	0,00	5.788,91-	
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.304.558,43-	0,00	1.304.558,43-	
5. Materialaufwand				
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsst.	85.584,98	0,00	85.584,98	
b) Aufwand für bezogene Leistungen	367.432,82	0,00	367.432,82	
Summe Materialaufwand	453.017,80	0,00	453.017,80	
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	365.203,75	0,00	365.203,75	
b) soziale Abgaben / Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	109.524,38	0,00	109.524,38	
Summe Personalaufwand	474.728,13	0,00	474.728,13	
7. Abschreibungen				
a) AfA immat. Vermögen und Sachanlagen	1.657.005,81	0,00	1.657.005,81	
Summe Abschreibungen	1.657.005,81	0,00	1.657.005,81	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.668.768,23	0,00	3.668.768,23	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	180,75-	0,00	180,75-	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.277.506,44	0,00	1.277.506,44	
14. Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit ~~~~~	11.445,90-	0,00	11.445,90-	
17. Außerordentliche Erträge	16.508,48-	223.754,25-	207.245,77	92,6
18. Außerordentliche Aufwendungen	120.269,14	0,00	120.269,14	
19. Außerordentliches Ergebnis ~~~~~	103.760,66	223.754,25-	327.514,91	146,4
21. Sonstige Steuern	681,65	0,00	681,65	
22. Jahresgewinn (-) / Jahresverlust (+) =====	92.996,41	223.754,25-	316.750,66	141,6

- 1) Bei der Systemumstellung konnten die GuV-Werte aus dem Altsystem nicht übernommen werden (technische Vorgabe). Aus diesem Grund fehlen einmalig die Vergleichswerte aus 2015. Der Jahresgewinn aus 2015 wurde manuell in die GuV 2015 bei den außerordentlichen Erträgen auf ein extra dafür vorgesehenes Sachkonto eingebucht, damit der Vortrag für die Folgejahre korrekt erfolgen kann.

4.2 **Anlage 2: Ausweis Eigenmittel 2016 / Strukturbilanz 2016**

Vermögensplanabrechnung - Ausweis Eigenmittel				Strukturbilanz		
	2014	2015	2016	2016		
	EUR	EUR	EUR			
Jahresergebnis	152.922	223.754	-92.996	Aktivseite		
Ertragszuschüsse (Abwasserbeiträge)	159.158	140.338	114.444	langfristig		
" : Auflösungen (allgemein)	-391.578	-390.954	-404.890	Anlagevermögen	47.636	
Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.535.482	1.551.393	1.715.931	Rechnungsabgrenzungsposten	27	
Rechnungsabgrenzungsposten	10.757	10.757	10.044	./. Ertragszuschüsse	-5.732	
Zwischensumme	1.466.740	1.535.289	1.342.533		41.931	94,5
./. Kredittilgungen	-1.011.482	-1.078.031	-1.070.233	kurzfristig		
Eigenmittel	455.258	457.258	272.300	Forderungen	2.120	4,8
Zuweisungen	0	0	0	Rechnungsabgrenzungsposten	7	0,02
Kredite (ohne Umschuldungen)	1.500.000	0	1.000.000	Kassenmehreinnahmen	307	0,7
Finanzierungsmittel (Einnahmen)	1.955.258	457.258	1.272.300		2.434	5,5
Sachanlagen	1.588.758	1.269.841	803.894	Summe Aktiva	44.365	100,0
Finanzanlagen	12.628	-282.576	132.076			
Finanzierungsbedarf (Ausgaben):	1.601.386	987.265	935.970	langfristig		
Finanzierungssaldo des lfd. Jahres	353.872	-530.007	336.330	Eigenkapital	140	0,3
Finanzierungssaldo aus Vorjahren	58.546	412.417	-117.590	Verbindlichkeiten	42.010	94,7
Finanzierungssaldo gesamt	412.417	-117.590	218.741		42.150	95,0
				kurzfristig		
				Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	2.215	5,0
				Kassenmehrausgaben	0	0,0
					2.215	5,0
				Summe Passiva	44.365	100,0
				Finanzierungssaldo langfrisig	219	0,5

4.3 **Anlage 3: Anlagennachweis 2016**

Anlagennachweis des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung 2016

Anl. Klasse	Bezeichnung Anlageklasse	EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert GJ-Beginn	Restbuchwert 2016	Kennzahlen		
			AHK	Zugang	Abgang	Umbuchung ¹⁾	aktuelle AHK	Afa	Afa des Jahres	Afa Abgang	Zuschreibung	kumulierte Afa			Ø Afa-Satz	Ø RBW	
A0510	Lizenzen	EUR	3.849,90	0,00	0,00	0,00	3.849,90	-3.849,90	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.849,90	0,00	0,00	0,0	0,0
A0520	DV-Software	EUR	44.813,53	6.385,70	0,00	0,00	51.199,23	-42.111,49	-646,36	0,00	0,00	0,00	-42.757,85	2.702,04	8.441,38	1,3	16,5
A0530	Ähnliche Rechte	EUR	12.500,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	12.500,00	0,0	100,0	
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	61.163,43	6.385,70	0,00	0,00	67.549,13	-45.961,39	-646,36	0,00	0,00	0,00	-46.607,75	15.202,04	20.941,38	1,0	31,0
A2000	Gr.+Boden Infrastr.v	EUR	703.879,80	0,00	0,00	0,00	703.879,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	703.879,80	703.879,80	0,0	100,0	
	Summe Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	EUR	703.879,80	0,00	0,00	0,00	703.879,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	703.879,80	703.879,80	0,0	100,0	
A2060	Entwäss.+Abwasseranl	EUR	1.750.737,76	0,00	0,00	0,00	1.750.737,76	-282.045,32	-35.125,73	0,00	0,00	0,00	-317.171,05	1.468.692,44	1.433.566,71	2,0	81,9
A2070	Sonstige Kanäle	EUR	4.409.317,67	0,00	-90.365,99	-3.789.445,80	529.505,88	-380.861,10	-57.723,01	32.104,02	0,00	0,00	-406.480,09	4.028.456,57	123.025,79	10,9	23,2
A2080	Mischwasserkanal	EUR	42.960.821,78	522.797,79	-661,75	3.989.684,55	47.472.642,37	-18.783.091,29	-929.989,39	1,10	0,00	0,00	-19.713.079,58	24.177.730,49	27.759.562,79	2,0	58,5
A2081	HA Mischwasser	EUR	0,00	23.382,84	0,00	0,00	23.382,84	0,00	-233,83	0,00	0,00	0,00	-233,83	0,00	23.149,01	1,0	99,0
A2100	Regenwasserkanal	EUR	10.448.369,17	14.140,43	0,00	44.489,41	10.506.999,01	-5.873.479,54	-219.631,81	0,00	0,00	0,00	-6.093.111,35	4.574.889,63	4.413.887,66	2,1	42,0
A2101	HA Regenwasserkanal	EUR	0,00	23.382,83	0,00	0,00	23.382,83	0,00	-233,83	0,00	0,00	0,00	-233,83	0,00	23.149,00	1,0	99,0
A2120	Schmutzwasserkanal	EUR	7.330.636,30	24.500,70	0,00	163.169,88	7.518.306,88	-4.617.762,60	-163.450,51	0,00	0,00	0,00	-4.781.213,11	2.712.873,70	2.737.093,77	2,2	36,4
A2130	Quellwasserkanal	EUR	304.841,51	0,00	0,00	0,00	304.841,51	-180.631,71	-7.289,93	0,00	0,00	0,00	-187.921,64	124.209,80	116.919,87	2,4	38,4
A2140	Zuleitungssammler	EUR	18.805,32	0,00	0,00	0,00	18.805,32	-18.805,32	0,00	0,00	0,00	0,00	-18.805,32	0,00	0,00	0,0	0,0
A2151	Hausanschlüsse Abwas	EUR	933.472,72	0,00	0,00	0,00	933.472,72	-217.467,87	-18.733,62	0,00	0,00	0,00	-236.201,49	716.004,85	697.271,23	2,0	74,7
A2153	Bauw.z.Abwasserablei	EUR	4.521,87	0,00	0,00	0,00	4.521,87	-4.521,87	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.521,87	0,00	0,00	0,0	0,0
A2154	Mischwasserbauwerke	EUR	6.322.149,84	8.605,91	0,00	0,00	6.330.755,75	-2.898.466,78	-134.537,03	0,00	0,00	0,00	-3.033.003,81	3.423.683,06	3.297.751,94	2,1	52,1
A2155	Regenwasserbauwerke	EUR	2.000.717,23	0,00	0,00	0,00	2.000.717,23	-319.750,92	-40.133,36	0,00	0,00	0,00	-359.884,28	1.680.966,31	1.640.832,95	2,0	82,0
A2156	Schmutzwasserbauwerk	EUR	238.483,13	0,00	0,00	0,00	238.483,13	-145.167,38	-5.185,70	0,00	0,00	0,00	-150.353,08	93.315,75	88.130,05	2,2	37,0
	Summe Verteilungs- und Sammlungsanlagen	EUR	76.722.874,30	616.810,50	-91.027,74	407.898,04	77.656.555,10	-33.722.051,70	-1.612.267,75	32.105,12	0,00	0,00	-35.302.214,33	43.000.822,60	42.354.340,77	2,1	54,5
A3250	PKW	EUR	109.553,43	0,00	0,00	0,00	109.553,43	-71.621,12	-8.279,79	0,00	0,00	0,00	-79.900,91	37.932,31	29.652,52	7,6	27,1
A3300	LKW	EUR	13.777,27	0,00	0,00	0,00	13.777,27	-13.776,76	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.776,76	0,51	0,51	0,0	0,0
	Summe Fahrzeuge	EUR	123.330,70	0,00	0,00	0,00	123.330,70	-85.397,88	-8.279,79	0,00	0,00	0,00	-93.677,67	37.932,82	29.653,03	6,7	24,0
A3400	Maschinen	EUR	61.437,77	1.195,36	0,00	0,00	62.633,13	-56.637,01	-887,66	0,00	0,00	0,00	-57.524,67	4.800,76	5.108,46	1,4	8,2
A3450	Technische Anlagen	EUR	1.512.476,57	6.677,60	0,00	0,00	1.519.154,17	-1.242.294,77	-29.356,82	0,00	0,00	0,00	-1.271.651,59	270.181,80	247.502,58	1,9	16,3
	Summe Maschinen u. masch. Anlagen	EUR	1.573.914,34	7.872,96	0,00	0,00	1.581.787,30	-1.298.931,78	-30.244,48	0,00	0,00	0,00	-1.329.176,26	274.982,56	252.611,04	1,9	16,0
A3500	Betr.-+ Geschäftsaus	EUR	68.272,46	5.226,91	0,00	0,00	73.499,37	-60.310,39	-1.170,99	0,00	0,00	0,00	-61.481,38	7.962,07	12.017,99	1,6	16,4
A3600	Telekommunik. + EDV	EUR	81.809,17	7.239,66	0,00	0,00	89.048,83	-75.412,99	-4.396,44	0,00	0,00	0,00	-79.809,43	6.396,18	9.239,40	4,9	10,4
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	150.081,63	12.466,57	0,00	0,00	162.548,20	-135.723,38	-5.567,43	0,00	0,00	0,00	-141.290,81	14.358,25	21.257,39	3,4	13,1
A4100	AiB (Altdateiübern.)	EUR	456.129,26	-12.813,76	0,00	-407.898,04	35.417,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	456.129,26	35.417,46	0,0	100,0	
A4020	AiB - EP - Tiefbau	EUR	0,00	173.171,60	0,00	0,00	173.171,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	173.171,60	0,0	100,0	
	Summe geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	456.129,26	160.357,84	0,00	-407.898,04	208.589,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	456.129,26	208.589,06	0,0	100,0	
A5220	Beteiligungen s. Ant	EUR	3.912.706,70	132.076,41	-3,01	0,00	4.044.780,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.912.706,70	4.044.780,10	0,0	100,0	
	Summe Beteiligungen	EUR	3.912.706,70	132.076,41	-3,01	0,00	4.044.780,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.912.706,70	4.044.780,10	0,0	100,0	
	Summe Anlagevermögen	EUR	83.704.080,16	935.969,98	-91.030,75	0,00	84.549.019,39	-35.288.066,13	-1.657.005,81	32.105,12	0,00	0,00	-36.912.966,82	48.416.014,03	47.636.052,57	2,0	56,3

1) Siehe nächste Seite.

Erläuterung der Umbuchungsbeträge: Die Sammelanlage „Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Eigenkontrollverordnung“ wurde mit einem RBW von 4.028.401,68 € zum 31.12.2015 in 2016 in ihrem Bestand um die ursprünglich falsch aufgelaufene Bauzeitverzinsung in Höhe von 58.261,97 € korrigiert und mit dem Restbetrag in Höhe von 3.970.139,71 € auf 101 einzelne Anlagen in die Anlagenklassen entsprechend der Zugänge in der Vergangenheit umgebucht (Einzelaufstellung siehe nächste Seite).

Die Korrektur war notwendig, um die einzelne Zugänge der Jahre 2005-2009 auf der Sammelanlage „Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Eigenkontrollverordnung“ (Anlagennummer 400103 im F20), die von 2005-2009 als Anlage in Bau geführt wurde, nachträglich je Projekt zu aktivieren. Die neuen Anlagen erhielten eigenes Aktivierungsdatum, eigene Abschreibungsdauer und wurden der jeweiligen Kanalart gemäß der Projektbeschreibung zugeordnet.

Da für diese Zugänge 2005-2009 auf der Sammelanlage „Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Eigenkontrollverordnung“ (=Anlage im Bau) Bauzeit-zinsen ertragswirksam in die Geschäftsjahre eingeflossen waren, mussten diese außerordentlich in 2016 in der ursprünglichen Höhe von 58.261,97 € in Abgang genommen werden.

Die eigentliche Aktivierung von Anlagen in Bau ist in Höhe von 408.646,13 € in 2016 angefallen (siehe u.a. Tabelle).

Übersicht Umbuchungssummen auf die einzelnen Anlageklassen:

Anl. klasse	Bezeichnung Anlageklasse		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand 01.01.2016 der "alten Anlage" Sanierung i.Z.d. EKVO	abzüglich alten Bauzeitvers zinsung	Umbubuchend er Betrag	Umbuchungen auf Anlagen in folgende Anlagenklassen:	Umbuchung Rest	Umbuchungs betrag gesamt
			AHK	Zugang	Abgang	Umbuchung	aktuelle AHK						
A2060	Entwäss.+Abwasseranl	EUR	1.750.737,76	0,00	0,00	0,00	1.750.737,76						
A2070	Sonstige Kanäle	EUR	4.409.317,67	0,00	-90.365,99	-3.789.445,80	529.505,88	-4.028.401,68	-58.261,97	-3.970.139,71	180.693,91		-3.789.445,80
A2080	Mischwasserkanal	EUR	42.960.821,78	522.797,79	-661,75	3.989.684,55	47.472.642,37				3.581.038,42	408.646,13	3.989.684,55
A2081	HA Mischwasser	EUR	0,00	23.382,84	0,00	0,00	23.382,84						
A2100	Regenwasserkanal	EUR	10.448.369,17	14.140,43	0,00	44.489,41	10.506.999,01				44.489,41		44.489,41
A2101	HA Regenwasserkanal	EUR	0,00	23.382,83	0,00	0,00	23.382,83						
A2120	Schmutzwasserkanal	EUR	7.330.636,30	24.500,70	0,00	163.169,88	7.518.306,88				163.169,88		163.169,88
A2130	Quellwasserkanal	EUR	304.841,51	0,00	0,00	0,00	304.841,51						
A2140	Zuleitungssammler	EUR	18.805,32	0,00	0,00	0,00	18.805,32						
A2151	Hausanschlüsse Abwas	EUR	933.472,72	0,00	0,00	0,00	933.472,72						
A2153	Bauw.z.Abwasserablei	EUR	4.521,87	0,00	0,00	0,00	4.521,87						
A2154	Mischwasserbauwerke	EUR	6.322.149,84	8.605,91	0,00	0,00	6.330.755,75						
A2155	Regenwasserbauwerke	EUR	2.000.717,23	0,00	0,00	0,00	2.000.717,23						
A2156	Schmutzwasserbauwerk	EUR	238.483,13	0,00	0,00	0,00	238.483,13						
Summe Verteilungs- und Sammlungsanlagen		EUR	76.722.874,30	616.810,50	-91.027,74	407.898,04	77.656.555,10						
A4100	AiB (Altdatenübern.)	EUR	456.129,26	-12.813,76	0,00	-407.898,04	35.417,46				748,09	-408.646,13	-407.898,04
A4020	AiB - EP - Tiefbau	EUR	0,00	173.171,60	0,00	0,00	173.171,60						
Summe geleistete Anzahlungen und Anlagen im		EUR	456.129,26	160.357,84	0,00	-407.898,04	208.589,06						
Summe								-4.028.401,68	-58.261,97	-3.970.139,71	3.970.139,71	0,00	0,00

Übersicht Neuanlagen durch Umbuchung der Anlage "Sanierungsm. i.Z.d. EKVO":

Anlage	Bezeichnung	Zugang ohne Geldfluss
900020000687	Sanierungsmaßn. i.Z.d. EKVO (keine direkte Zuordnu	137.358,89
900020000832	Sonderabschreibung Sanierungsmaßn. i.Z.d.EKVO (zu	43.335,02
Anlagenklasse A2070 Sonstige Kanäle		180.693,91
900020000450	Adolf-Kolping-Str. Mischwasserkanal	17,83
900020000453	Seminarstr. Mischwasserkanal	239,11
900020000517	Hohlstr. Mischwasserkanal	6.833,88
900020000522	Kirchstr. Mischwasserkanal (Grüb- bis Hauptstr., 2	552,50
900020000623	Hans-Sachs-Straße Mischwasserkanal	1.312,02
900020000677	Bergwaldstr. Mischwasserkanal Planung (San.i.Z.EKV	327,38
900020000678	Friedensstr. Mischwasserkanal Planung (San.i.Z.EKV	1.241,07
900020000679	Im Ferning Mischwasserkanal Planung (San.i.Z.EKVO)	385,89
900020000681	Mohrenstr. Mischwasserkanal Planung (San.i.Z.EKVO)	291,23
900020000683	Zehntwiesenstr. Mischwasserkanal Planung (San.i.Z.	1.844,13
900020000684	Moosbronner Str. Mischwasserkanal Planung (San.i.Z	18.793,07
900020000685	Kirchstr. Mischwasserkanal Planung (San.i.Z.EKVO)	12.234,65
900020000686	Mohren-/Friedensstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKV	456,41
900020000695	Moosbronner Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO) K	67.392,36
900020000696	Kirchstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO) Kanalsan	20.217,70
900020000700	Thiebauthstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	65.684,77
900020000702	Blumenstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	110.652,30
900020000712	Hasenbergweg Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	9.703,23
900020000713	Edelbergweg Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	12.929,73
900020000714	Karl-Benz-Weg Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	25.635,41
900020000715	Kirchstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	44.533,77
900020000716	Moosbronner Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	13.381,80
900020000721	Sibyllastr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	15.145,61
900020000723	Mischwasserkanäle (San.i.Z.EKVO) Kernstadt (Adalbe	17.549,39
900020000725	Adalbert-Stifter-Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EK	1.115,52
900020000726	Augustastr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	5.933,17
900020000727	Bismarckstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	3.556,39
900020000728	Bodelschwinghstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	4.075,24
900020000730	Pforzheimer Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	13.474,77
900020000732	Sibyllastr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	1.165,12
900020000733	Steigenhohlstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	5.960,64
900020000734	Vogelsangweg Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	5.116,75
900020000735	Mischwasserkanäle (San.i.Z.EKVO)	425,42
900020000736	Anschluss Fa. Wackher Mischwasserkanal (DN:200, 47	88.908,68
900020000737	Taunusstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	57.459,06
900020000747	Bismarckstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO) SM-03	6.411,33
900020000749	Buhlstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	24.958,62
900020000750	Karlsruher Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	46.000,21
900020000751	Adalbert-Stifter-Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EK	18.304,67
900020000752	Bodelschwinghstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	6.879,95
900020000754	Bismarckstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	16.898,54
900020000755	Friedensstr. Mischwasserkanal Planung (San.i.Z.EKV	9.541,52
900020000756	Friedrichstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	23.979,37
900020000759	NBG Kohlmichel Mischwasserkanal	1.063,13
900020000761	Hertzstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO) 186 m	89.170,36
900020000763	Hermann-Löns-Weg Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	134.084,77
900020000767	Hertzstr. (Otto-Hahn-Str. u. Englerstr.) Mischwass	77.671,87
900020000768	Dekaneigasse Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	43.736,08
900020000771	Neuwiesenrebenstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	156.711,64
900020000775	Hellbergwegstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	200.088,88
900020000780	Hertzstr. III BA Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO) z	312.042,48
900020000784	Neue Steige I.BA (Schottmüller- u. Hauptstr.) Misc	7.571,37
900020000786	Innensanierung Schöllbronn Mischwasserkanäle (San.	255.256,69
900020000787	Am Hägle Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	15.638,19
900020000788	Feldstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	46.706,65
900020000789	Lange Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	19.707,06
900020000790	Am Lindenbrunnen Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	10.528,18
900020000791	Deichstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	6.038,97
900020000792	Langenacker Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	5.130,95
900020000793	Richtstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	14.857,33

Anlage	Bezeichnung	Zugang ohne Geldfluss
900020000794	Schluchtstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	5.596,18
900020000795	Schönblick Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	21.579,93
900020000796	Soudronstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	27.671,26
900020000798	Johann-Gregor-Breuer-Str. 21 Mischwasserkanal (San	3.603,26
900020000799	Pfarrer-Fettig-Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	32.104,10
900020000800	Johann-Gregor-Breuer-Str. Mischwasserkanal (San.i.	10.837,13
900020000801	Staufenbergstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	56.793,95
900020000802	Schluttenbacherstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	33.909,72
900020000803	Zehntstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	31.264,07
900020000816	Lorenz-/Otto-Hahn-Str. Mischwasserkanal (San.i.Z.E	6.316,28
900020000817	Schlesierstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	275.385,62
900020000818	Wasenstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO) Sanierun	2.873,40
900020000819	Zehntwiesenstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	328.794,48
900020000820	Mittelbergstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	6.453,39
900020000823	Innere Mörscher Str. (Ahorn- u. Pappelweg) Mischwa	101.513,06
900020000825	Kanalstr. Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	124.535,10
900020000826	Lindenweg (Mörscher Str. u. Forlenweg) Mischwasser	324.548,69
900020000829	Magnolienweg Mischwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	3.733,99
Anlagenklasse A2080 Mischwasserkanal		3.581.038,42
900020000682	Schöllbronnerstr. Regenwasserkanal Planung (San.i.	263,47
900020000729	Hertzstr. Regenwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	2.862,81
900020000760	NBG Kohlmichel Regenwasserkanal	1.174,09
900020000762	Hertzstr. Regenwasserkanal (San.i.Z.EKVO) 36 m	17.258,78
900020000765	Kanal Hertzstraße Südost Regenwasserkanal	6.051,83
900020000772	Kreisel Hertzstr./Einsteinstr. Regenwasserkanal (1	742,81
900020000785	Neue Steige I.BA (Schottmüller- u. Hauptstr.) Rege	13.717,26
900020000804	Hertzstr. II. BA Regenwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	2.418,36
Anlagenklasse A2100 Regenwasserkanal		44.489,41
900020000676	Belchenstr. Schmutzwasserkanal Planung (San.i.Z.EK	482,32
900020000680	Middelkerkerstr. Schmutzwasserkanal Planung (San.i	293,75
900020000717	Belchenstr. Schmutzwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	11.871,15
900020000724	Schmutzwasserkanäle (San.i.Z.EKVO) Kernstadt (Dama	7.050,63
900020000731	Pforzheimer Str. Schmutzwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	10.091,58
900020000753	Bodelschwinghstr. Schmutzwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	11.349,40
900020000757	Pforzheimer Str. Schmutzwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	89.087,73
900020000764	Hertzstr.(Einstein- u. Otto-Hahn-Str.) Schmutzwass	22.052,26
900020000766	Kanal Hertzstraße Südost Schmutzwasserkanal	5.351,65
900020000773	Kreisel Hertzstr./Einsteinstr. Schmutzwasserkanal	50,45
900020000805	Hertzstr. II. BA Schmutzwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	2.138,57
900020000822	Pforzheimer Str. Schmutzwasserkanal (San.i.Z.EKVO)	3.350,39
Anlagenklasse A2120 Schmutzwasserkanal		163.169,88
900040000008	Kanal Etogesstraße	748,09
Anlagenklasse A4100 AiB (Altdatenübern.)		748,09
Summe Neuanlagen durch Umbuchung "Sanierungsm. i.Z.d. EKVO"		3.970.139,71

4.4 **Anlage 4: Darlehensübersicht 2016**

Darlehensübersicht 2016											
Darlehensnummer	Gläubiger	Aufnahmejahr	Laufzeit bis	Höhe der Schuld ursprünglich €	Stand am 01.01.2016 €	Zugang €	Abgang (Tilgung) €	Zinsen €	Stand am 31.12.2016 €	Zinssatz	Tilgungssatz
595900000158	Badische Beamten Bank	2013	2020	1.400.000	1.375.220	-	14.486	24.621	1.360.735	1,66	1,0
595900000166	Badische Beamten Bank	2014	2021	2.632.000	2.594.183	-	30.819	42.614	2.563.364	1,65	1,0
595900000085	Commerzbank	2009	2019	3.600.000	2.921.977	-	68.932	162.927	2.853.045	4,615	1,5
595900000042 ²⁾	Commerzbank	2006	2016	1.500.000	1.348.494	-	1.348.494	53.712	0	3,94	1,0
595900000093	Commerzbank	2009	2019	1.918.000	1.279.700	-	98.200	78.373	1.181.500	4,62	1,0
595900000115	Commerzbank	2010	2020	1.076.000	772.400	-	55.200	47.576	717.200	4,63	5,1
595900000123	Commerzbank	2010	2017	1.489.000	1.404.765	-	16.683	38.816	1.388.082	2,73	1,0
595900100012	Commerzbank	2010	2018	2.100.000	1.890.000	-	42.000	50.343	1.848.000	2,655	2,0
595900000050 ³⁾	Dexia	2006	2016	6.135.503	2.669.104	-	2.669.104,42	95.191	0	3,59	3,0
595900100047	Hypo-Vereinsbank AG	2012	2018	1.057.400	999.243	-	21.148	3.561	978.095	0,28	2,0
595900000034	Universal-Investment-Luxembourg	1995	2028	2.556.459	1.436.186	-	93.521	51.431	1.342.666	3,67	2,0
595900000018	LB Baden-Württemberg	2007	2017	2.045.168	1.429.935	-	54.706	61.143	1.375.229	4,095	1,0
595900000026	LB Baden-Württemberg	2015	2035	1.947.662	1.930.010	-	71.376	39.627	1.858.634	1,73	2,35
595900000000	LB Baden-Württemberg	2002	2017	1.300.000	1.066.581	-	24.742	53.279	1.041.839	4,84	1,0
595900000069	LB Baden-Württemberg	2009	2017	2.045.168	1.396.690	-	58.585	59.363	1.338.105	4,075	1,0
595900000077	LB Baden-Württemberg	2008	2018	499.000	311.875	-	24.950	17.679	286.925	4,27	5,0
595900000107	LB Baden-Württemberg	2009	2019	1.380.300	1.173.000	-	34.500	2.608	1.138.500	0,15	1,0
595900000140 ¹⁾	LB Baden-Württemberg	2011	2016	1.500.000	1.380.000	-	1.380.000	14.795	0	2,15	2,0
595900000182	LB Baden-Württemberg	2015	2035	2.965.493	2.241.840	-	80.982	35.385	2.160.857	1,60	2,42
595900000190	LB Baden-Württemberg	2015	2030	2.642.000	2.642.000	-	47.977	46.764	2.594.023	1,59	1,40
595900100071 ¹⁾	LB Baden-Württemberg	2016	2036	-	-	1.365.000	15.962	9.425	1.349.038	1,385	1,00
595900100110 ³⁾	LB Baden-Württemberg	2016	2034	-	-	2.546.000	0	0	2.546.000	1,190	1,00
595900100101 ²⁾	LB Baden-Württemberg	2016	2036	-	-	1.328.000	0	2.899	1.328.000	1,310	1,00
595900000174	LIGA Bank eG	2014	2024	1.500.000	1.477.403	-	22.859	18.318	1.454.544	1,15	1,5
595900000131	WL Bank	2012	2018	2.000.000	1.875.413	-	34.006	66.314	1.841.407	3,56	1,0
595900100136 ⁴⁾	Bremer Landesbank Kreditanstalt	2016	2046	-	-	1.000.000	0	0	1.000.000	1,62	1,0
	Gesamtsumme				35.616.019	6.239.000	6.309.233	1.076.761	35.545.786		

¹⁾ 1. Umschuldung

²⁾ 2. Umschuldung

³⁾ 3. Umschuldung

⁴⁾ Neuaufnahme

4.5 **Anlage 5: Abgeschlossene Maßnahmen 2016**

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Abgeschlossene Maßnahmen 2016

Investitions- auftrag	Maßnahme		Aufwand			Bewilligte Mittel						
	Projekt	Baubeginn	Auszahlung für Baumaßnahmen	Aktivierte Eigenleistungen	Gesamtaufwand	bewilligte Mittel Auszahlung für Baumaßnahmen	bewilligte Mittel Aktivierte Eigenleist.	<i>bewilligte Mittel Ermächtigung aus VJ (in Spalte 7 enthalten)</i>	bewilligte Mittel üpl. / apl.	insgesamt bewilligte Mittel (= Summe Spalte 7, 8 und 10)	Davon Mittel aus DR/BE Baumaßn.	Davon Mittel aus DR/BE aktivierte Eigenleist.
			in EUR	in EUR		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR		in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
153809700102	San.Maßnahmen. i.Z. Eigenkontrollverordn.	2016	127.852,40	3.422,00	131.274,40	710.000,00	0,00	250.000,00	0,00	710.000,00		
153809700109	Hausanschlüsse	2016	46.765,67	0,00	46.765,67	90.000,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00		
153809700119	Kanal Scköllbronner Straße	2015	243.325,87	35.921,20	279.247,07	470.000,00	0,00	0,00	0,00	470.000,00		
153809700127	Kanal Schleinkoferstraße	2015	87.497,61	3.218,80	90.716,41	260.000,00	0,00	0,00	0,00	260.000,00		
153809700128	Kanal Hildastraße	2015	223.381,30	33.787,83	257.169,13	300.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00		
153809700401	Überrechnung Kanalnetz Oberweier	2016	7.000,00	708,00	7.708,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.708,00	0,00
153809710101	Erwerb bewegl. Sachen	2016	20.339,53	0,00	20.339,53	27.500,00	0,00	0,00	0,00	27.500,00	0,00	0,00
153809710102	DV-Geräte und Software	2016	6.385,70	0,00	6.385,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.385,70	0,00